



Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit nur einer Handvoll Tierschützern haben wir VIER PFOTEN 1988 in Wien gegründet. Damals steckte der Tierschutz noch in den Kinderschuhen. Menschen, die sich für Tiere einsetzten, wurden häufig belächelt und gefragt, ob es nicht dringlichere Probleme auf dieser Welt gebe. Heute, dreißig Jahre später, hat sich das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedürfnisse von Tieren deutlich verändert. Viele Menschen fragen sich, ob wir das Recht haben, Hühner, Rinder und Schweine in der Intensivtierhaltung zu quälen und sie zu schlachten, und ob es richtig ist, Wildtiere für unsere Unterhaltung in Zirkussen und Tierparks zu halten oder Pelztiere für die Mode zu töten.

Seit der Gründung vor drei Jahrzehnten hat sich auch VIER PFOTEN verändert. Unsere Organisation ist stetig gewachsen und konnte immer mehr Menschen begeistern. Heute engagieren wir uns weltweit für den Schutz der Tiere. 2017 hatten wir

Niederlassungen in elf Ländern und konnten die Gründung von drei weiteren Länderbüros vorbereiten. In unseren Bärenschutzzentren und Großkatzenstationen haben wir täglich 83 Bären und 98 Großkatzen gepflegt und versorgt. In der Ukraine und in Vietnam konnten wir zudem neue Bärenschutzzentren eröffnen, die Platz für 52 weitere Tiere bieten. Die Teams unserer Streunerhilfe waren in neun Ländern im Einsatz und haben mehr als 10.000 Straßentiere kastriert und behandelt. Und unser Team um Dr. Amir Khalil konnte in zwei äußerst schwierigen Einsätzen die überlebenden Zootiere aus den umkämpften Gebieten in Mossul und Aleppo evakuieren und damit vor dem sicheren Tod retten.

Neben der direkten Tierhilfe haben wir uns in Politik und Wirtschaft für nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz eingesetzt. Hier seien nur einige unserer Erfolge aus 2017 erwähnt: In Österreich konnten wir alle Bettwarenhändler und Daunenhersteller dazu bewegen, Daunen aus Lebendrupf und Stopfmast in ihren Produkten sicher auszuschließen. Wir konnten weitere Modeunternehmen davon

überzeugen, künftig auf Pelz zu verzichten. Und mit unserem Gütesiegel für hohe Standards in der Tierhaltung sind inzwischen 236 Betriebe aus dem Naturpark Almenland zertifiziert.

Mit diesem Jahresbericht legen wir dar, dass die uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und im Sinne des Tierschutzes eingesetzt werden. Und ich freue mich, wenn wir Ihnen darüber hinaus einen überzeugenden Einblick in unsere Arbeit bieten.

Im vergangenen Jahr haben wieder sehr viele Menschen zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlich,

Ihr

Heli Dunaler

Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

# **Inhalt**

- 2 Editorial
- 4 Übersichtskarte
- 6 Das Jahr in Bildern
- 8 Vision, Mission, Arbeitsweise
- 10 Spenderservice und Öffentlichkeitsarbeit

#### Wildtiere

- 12 Bärenhilfe
- 18 Hilfe für Großkatzen
- 20 Menschenaffen in Not
- 22 EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee

- 24 Pelztier-Kampagne
- 26 Einsatz für wild lebende Pferde und Arbeitspferde

#### Heimtiere

- 28 Hilfe für Streunertiere
- **32** Kampagne gegen illegalen Welpenhandel

#### **Nutztiere**

- 34 Tierfreundliche Ernährung
- 35 Transport-Kampagne
- 36 Daunen-Kampagne

- 88 VIER PFOTEN Gütesiegel
- 40 Kampagnen Österreich

#### Tiernothilfe

42 Not- und Katastrophenhilfe

#### **Finanzbericht**

14 Transparenz und Sicherheit für Spender

IMPRESSUM Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Herausgeber/ Medieneigentümer VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, gemeinnützige Privatstiftung, Linke Wienzeile 236, 1150 Wien, Tel.: 01/895 02 02-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.at, www.vier-pfoten.at Spendenkonto IBAN AT50 6000 0000 0754 4590|BIC BAWAATWW Redaktion Beate Schüler Text Beate Schüler, Sabine Schlimm Gestaltung Dino Kunkel, grafikanstalt.at Fotos CC0: 25, 33, 35, 37, 41; FOUR PAWS: 6, 8, 16, 22, 31, 38, 41, 43; FOUR PAWS|2015: 31, 39; FOUR PAWS|2016: 12; FOUR PAWS|Bogdan Baraghin: 7, 17, 19, 28; VIER PFOTEN|Fred Dott: 9; FOUR PAWS|Enrico Fabiani: 8; FOUR PAWS|Christiane Flechtner: 6; FOUR PAWS|Monika Girardi: 19; FOUR PAWS|Hunter Gray: 1, 46; FOUR PAWS|Tomas Halasz: 11; FOUR PAWS|Christopher Koch: 6, 37; FOUR PAWS|Jeanine Noordermeer: 19; FOUR PAWS|Tibor Rauch: 2, 10; FOUR PAWS|Nanang Sujana: 6, 7, 21; FOUR PAWS|TIERART|Henri Schuh: 25; FOUR PAWS|Mihai Vasile: 26; PAF|FOUR PAWS|Abo Inshad: 27; PAF|FOUR PAWS|Tibor Rauch: 27; Marina Georgieva|Wild Animal: 6; James Mepham 2017: 21; Wikimedia Commons|Charles J. Homler: 25

# **VIER PFOTEN**

Länderbüros, Projekte und Einsatzorte





#### VIER PFOTEN Länderbüros 2017

Australien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweiz, Südafrika, Ungarn, USA



**Einsatzländer und Kooperationspartner 2017** Albanien, Indonesien, Irak, Jordanien, Kenia, Montenegro, Myanmar, Puerto Rico, Syrien, Thailand, Ukraine, Vietnam

#### VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

- (1) Arosa Bärenland
- (2) BÄRENWALD Arbesbach
- (3) BÄRENWALD Domazhyr
- (4) BÄRENWALD Müritz
- (5) BÄRENWALD Ninh Binh
- (6) BÄRENWALD Prishtina
- (7) EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee
- (8) Großkatzenstation FELIDA

- (9) LIONSROCK Park und Großkatzenklinik
- (10) Streunerklinik Bankya
- (11) Streunerklinik Zhytomyr
- (12) TANZBÄRENPARK Belitsa
- (13) Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein
- (14) Wildtierstation TIERART
- (15) VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie

# VIER PFOTEN Kooperationspartner

- (16) Al Ma'wa for Nature and Wildlife
- (17) Bärenrefugium Kuterevo
- (18) Blue Cross of India
- (19) David Sheldrick Wildlife Trust
- **20** Education for Nature Vietnam
- (21) Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son
- **22** PFOTENHILFE Lochen
- 3 VIER PFOTEN ORANG-UTAN-WALDSCHULE
- 24) Zoo Poznań

















# Vision, Mission, **Arbeitsweise**

11 Länder – ein Ziel

Die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. Hier ist der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Sie setzt sich für den Schutz von Tieren ein, mit Projekten, Kampagnen, Informations- und Lobbyarbeit. Als gemeinnützige Privatstiftung wird VIER PFOTEN nach den strengen Richtlinien des § 21 des Privatstiftungsgesetzes geprüft.

VIER PFOTEN hat neben dem Hauptsitz in Österreich zudem Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Rumänien, Bulgarien, Ungarn, Großbritannien, Südafrika, Australien



Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist die starke globale und unabhängige Stimme für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss.

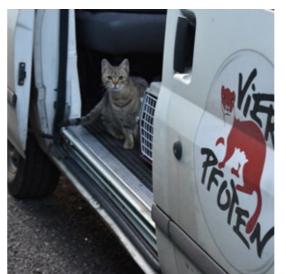
Was wir tun:

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.
- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen starke Partnerschaften ein.

#### Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem







Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen diese durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

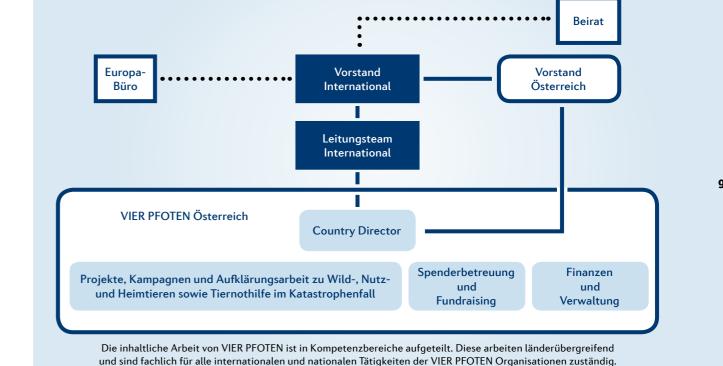
Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.

und den USA. Hinzu kommt ein Büro für Europapolitik in Brüssel. Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Versuchstiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Nicht zuletzt fordern wir ein Verbot der Pelztierhaltung in Europa sowie ein Verbot der privaten Haltung von Wildtieren.

#### Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. Durch Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen.

Die Grundlage unserer Tätigkeit ist gründliche Recherche. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen Missstände



auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

**VIER PFOTEN ÖSTERREICH:** 

ORGANISATION UND ARBEITSBEREICHE

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf finanzielle und personelle Ressourcen. So sind die inhaltlichen Arbeitsfelder von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche aufgeteilt, die jeweils länderübergreifend arbeiten.

#### Strategie

VIER PFOTEN hat mit den LONG TERM DIRECTIONS 2025 klare strategische Leitprinzipien formuliert. Es handelt sich dabei um elf verbindliche Grundsätze, die bis 2025 realisiert werden sollen. Sie beinhalten Qualitätsstandards und Kampagnenrichtlinien, definieren Kriterien für sinnvolle Kooperationen und legen die internationale Zusammenarbeit fest.

Dabei schreiben sie explizit auch die lokale Eigenständigkeit der Länderbüros fest, damit diese sich gut in die regionalen Gegebenheiten einfügen und weiterentwickeln. Darüber hinaus enthalten die Grundsätze präzise Richtlinien zur Führung, zur Personalpolitik und zum effizienten Fundraising.





# Spenderservice und Öffentlichkeitsarbeit

Warum wir Spenden sammeln

Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen unabhängig und frei von politischen und wirtschaftlichen Interessen. Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft, für Menschen oder Tiere kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Gelder kommen aus Nachlässen und Zinserträgen.

2017 haben insgesamt 133.186 Menschen VIER PFOTEN in Österreich finanziell unterstützt.

#### **Patenschaften**

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Förderer mit besonderer Affinität zu einer bestimmten Tierart eine Projektpatenschaft für Bären, Löwen, Orang-Utans oder Streunerhunde übernehmen. Um möglichst vielen schlecht gehaltenen Tieren ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, freut sich VIER PFOTEN über Paten, die den Tieren über einen längeren Zeitraum hinweg mit einem monatlichen Betrag zur

Sie möchten sich über die Möglichkeit einer Tierpatenschaft informieren? Gerne geben wir telefonisch oder per E-Mail Auskunft.

- VIER PFOTEN Telefon-Hotline (kostenfrei):
- 0800 0800 0400
- E-Mail für Spenderanfragen: spende@vier-pfoten.at
- Internet: www.vier-pfoten.at

#### **Online-Fundraising**

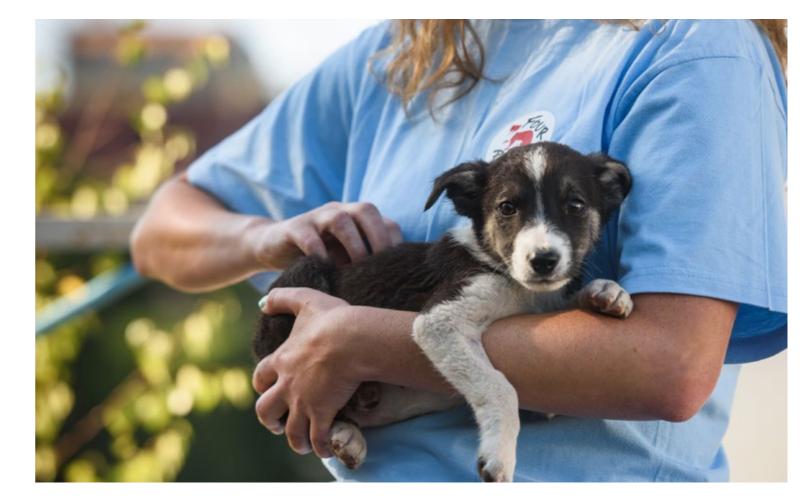
Die Website www.vier-pfoten.at ist mit durchschnittlich mehr als 24.685 Besuchen im Monat eine wichtige Plattform, um Tierschutz-



Die Unterstützung unserer Förderer macht die Arbeit von VIER PFOTEN überhaupt erst möglich. Wir bedanken uns herzlich bei unseren österreichischen Spendern, Paten und ehrenamtlichen Helfern. Sie alle haben 2017 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere finanziell und ideell unterstützt.

Heli Dungla Heli Dungler,

Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN



interessierte und Spender kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte; zudem werden Spendenaufrufe über diesen Newsletter versandt.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützige Organisationen brauchen die Öffentlichkeit, um über ihre Projekte und Kampagnen zu informieren und die Menschen zu mobilisieren. Zudem ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel ist es, den Tierschutz tiefer in der Gesellschaft zu verankern, um für Tiere, die in menschlicher Obhut leben, Verbesserungen zu erreichen und festzuschreiben.

Die größte Facebook-Community von VIER PFOTEN haben die deutschsprachigen Länder. In Österreich, Deutschland und der Schweiz erreichte VIER PFOTEN 2017 insgesamt 310.986 Fans. Über Twitter folgten der Organisation im deutschsprachigen Raum zuletzt 14.192 Menschen.

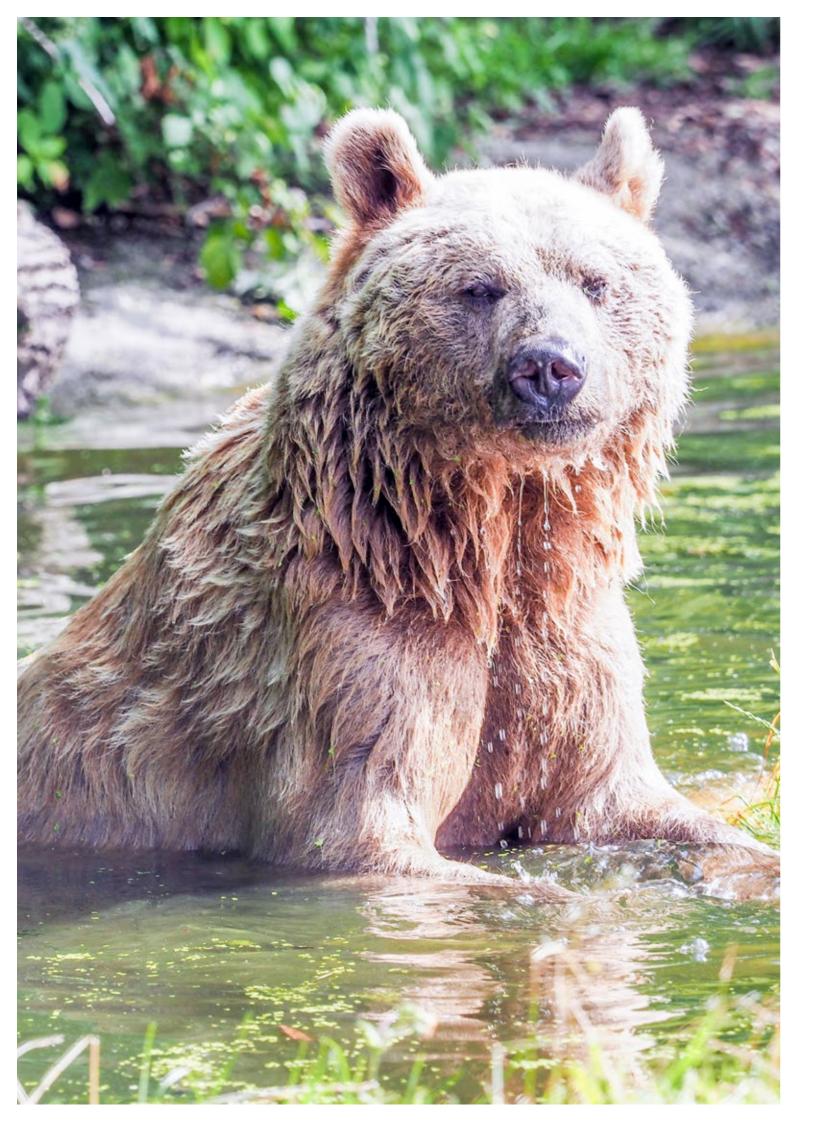
Der Instagram-Account wurde von 39.853 Menschen abonniert, und live übertragene Tierrettungen wurden regelmäßig über Instastories von bis zu 3.000 Menschen verfolgt. Der YouTube-Kanal von VIER PFOTEN erzielte 2017 mit seinen 11.005 Abonnenten durchschnittlich 4.000 Aufrufe im Monat. Den Newsletter hatten in Österreich mehr als 108.113 Menschen abonniert.

#### Medienresonanz

Nationale und internationale Medien berichten regelmäßig über die Arbeit von VIER PFOTEN. Besondere Medienaufmerksamkeit erfuhren 2017 zwei Evakuierungen von Zootieren aus den Kriegsgebieten im Irak und Syrien. Über die Rettungsmissionen wurde österreichweit in allen wichtigen Tageszeitungen und dem ORF berichtet, außerdem international in über 700 Medien, darunter die New York Times, die Washington Post, der Boston Globe, ABC, FOX, BBC, CNN, RTL, Welt, FAZ, Spiegel, Telegraph, Guardian, Independent wie auch die großen internationalen Nachrichtenagenturen AP (Associated Press), Reuters und AFP (Agence France-Presse). Die Rettung einer Kampfbärin in der Ukraine wurde vom ORF begleitet und ausgestrahlt. Starke Medienbeachtung fanden in Österreich zudem die Einführung des Gütesigels "Tierschutz-kontrolliert", eine Umfrage von VIER PFOTEN zu tierischen Produkten sowie in den Regionalmedien ein Aufruf, Nüsse für die Bären im BÄRENWALD Arbesbach zu spenden.

#### Sicherheit und Transparenz

VIER PFOTEN ist Träger des Österreichischen Spendengütesiegels. Das Spendengütesiegel steht für Transparenz und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Spendengeldern. Es ist eine von der österreichischen Kammer der Wirtschaftstreuhänder an Hilfsorganisationen vergebene Auszeichnung, die diesen bestätigt, dass ihr System der Spendenverwaltung nachvollziehbaren Standards genügt. VIER PFOTEN fühlt sich diesen Standards in vollem Umfang verpflichtet.



# Bärenhilfe

#### Für ein tiergerechtes Leben

#### Ausgangslage

Ob im Zirkus, Zwinger oder Zoo – weltweit leben viele Braunbären unter nicht tiergerechten Bedingungen. Oft werden sie in viel zu kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten. Deshalb können viele Bären in Gefangenschaft ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Das führt bei den Tieren oft zu Verhaltensstörungen; sie äußern sich in Stereotypien wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelung. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Malaien- und Asiatische Schwarzbären in engen Käfigen. Vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, die als Heilmittel verkauft wird. Auch in Europa werden Bären leider noch direkt gequält: als Fotobären, in Hundekämpfen oder als vermeintliche Attraktion bei Restaurants. Die Tiere sind der Willkür der Menschen schutzlos ausgeliefert. Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN für gequälte und misshandelte Bären.

#### Ziel

Ziel ist es, Bären, die in Europa und Vietnam unter schlechten Haltungsbedingungen leiden, ein besseres, artgemäßes Leben zu ermöglichen. Um den Tieren langfristig zu helfen, schafft VIER PFOTEN in den Einsatzländern zunächst gesetzliche Rahmenbedingungen, auf deren Grundlage dann gegen schlechte Bärenhaltung vorgegangen werden kann. VIER PFOTEN spürt leidende Bären auf, verhandelt mit Besitzern und Behörden, berät und sucht nach Lösungen, um die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, finden in den Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN einen sicheren und artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Bären mehr zu halten.

Braunbären sollten aus Sicht von VIER PFOTEN ausschließlich von lizenzierten zoologischen Einrichtungen gehalten werden und auch nur dann, wenn eine artgemäße Haltung der jungen und erwachsenen Tiere sowie ein verantwortungsvolles Pflegeund Gesundheitsmanagement gewährleistet sind. Das Wohl der Bären soll nicht dem Ziel der Arterhaltung oder der Ausübung des Fortpflanzungs- und Jungenaufzuchttriebs untergeordnet sein.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Braunbären in Europa lauten zusammengefasst:

- die private und nicht artgemäße Haltung von Bären sowie die teilweise grausame Haltung für kommerzielle Zwecke per Gesetz verbieten zu lassen,
  - ein EU-weites Haltungsverbot von Wildtieren in sämtlichen Zirkussen zu erreichen,
- höhere Mindeststandards für die Haltung in Gefangenschaft durchzusetzen.

Die Ziele von VIER PFOTEN für Bären in Vietnam lauten zusammengefasst:

- die vietnamesische Regierung in die Pflicht zu nehmen, dass sie sich an ihren 2005 getroffenen und 2017 nochmals bekräftigten Beschluss hält, alle Bärenfarmen im Land aufzulösen,
- die vietnamesische Bevölkerung durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit für das Gallebärenproblem zu sensibilisieren,
- ein von VIER PFOTEN betriebenes Bärenschutzzentrum im Norden Vietnams für mindestens hundert ehemalige Gallebären zu errichten, das für die Öffentlichkeit zugänglich ist.

#### Projekte

Wildtiere haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es kaum geeignete Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN mehrere Bärenschutzzentren – die sogenannten BÄRENWÄLDER – errichtet. Sie bieten Bären aus schlechter Haltung einen geschützten Lebensraum, der ihren natürlichen Bedürfnissen entspricht. In großzügigen und reich strukturierten Arealen können

14

Verhalten ausleben.

Die Bären können umherstreifen, Höhlen graben, in Teichen baden, Futter suchen und Winterruhe halten. Erfahrene Tierpfleger bieten täglich Anreize, um Verhaltensstörungen vorzubeugen oder sie zu lindern. Die Bären werden beispielsweise mit Futterspielen beschäftigt, die ihre Intelligenz und ihr Geschick fordern. Wildtierärzte untersuchen und behandeln sie regelmäßig. Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet. VIER PFOTEN betreibt sechs eigene Bärenschutzzentren und kooperiert mit Partnern wie dem Zoo Poznań in Polen und der staatlichen Wildtierrettungsstation Soc Son in Vietnam.

#### BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum errichtete VIER PFOTEN 1998 im österreichischen Waldviertel. Hier leben sieben Braunbären aus Zirkussen und schlechter Privathaltung.

#### **BÄRENWALD Müritz**

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er flächenmäßig das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Die achtzehn im Jahr 2017 dort untergebrachten Bären stammen aus nicht artgemäßen Haltungen in Deutschland und Polen.

#### TANZBÄRENPARK Belitsa

In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten mit ihren Besitzern durch die Gegend ziehen, um in Städten oder Touristenzentren vor Publikum zu tanzen. VIER PFOTEN verhandelte mit der bulgarischen Regierung und erwirkte ein Haltungsverbot für Tanzbären. Für die artgemäße Unterbringung der Tiere stellte die bulgarische Regierung ein 12 Hektar großes Waldstück kostenfrei zur Verfügung. Dank der Unterstützung vieler Spender und einer Kooperation mit der Stiftung Brigitte Bardot baute VIER PFOTEN den TANZBÄRENPARK Belitsa und nahm hier alle bulgarischen sowie die letzten serbischen Tanzbären auf. 2017 wurden im TANZBÄRENPARK Belitsa 26 Bären betreut.

#### **BÄRENWALD Prishtina**

Im Kosovo hat VIER PFOTEN 2013 den BÄRENWALD Prishtina eröffnet, um den illegal bei Restaurants und in privaten Mini-Zoos gehaltenen Braunbären einen artgemäßen Lebensraum zu bieten. Die Regierung konnte die Tiere vorher nicht beschlagnahmen, da

die Tiere hier ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches es keine geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten für sie gab. Im BÄRENWALD Prishtina haben alle im Kosovo privat gehaltenen Braunbären sowie drei aus Albanien stammende Bären ein artgemäßes Zuhause gefunden. 2017 lebten hier neunzehn Bären.

#### BÄRENWALD Domazhyr

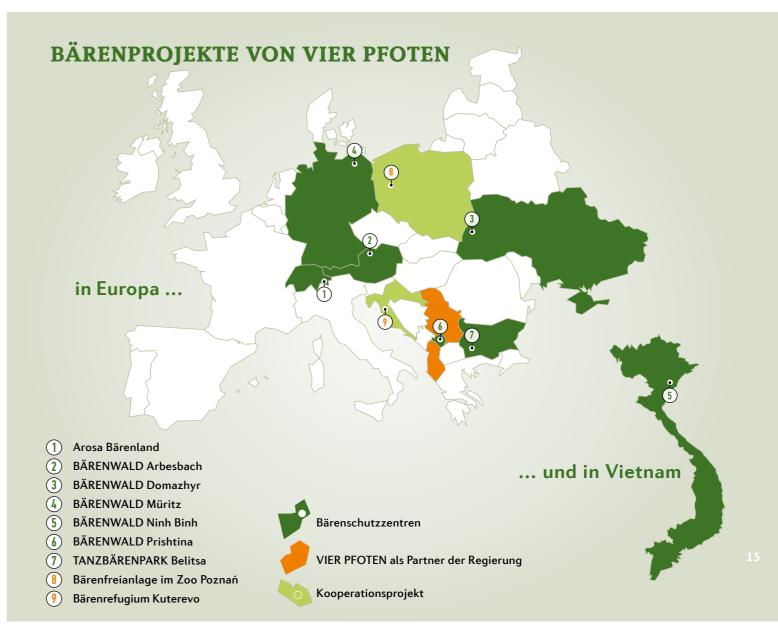
In der Ukraine ist die Haltung von Bären ohne behördliche Lizenz seit Jahren verboten. Dennoch vegetieren dort immer noch Dutzende Bären in schlechter Haltung vor sich hin, vor allem bei Restaurants oder Hotels. Dank des Engagements von VIER PFOTEN ist der Einsatz von Bären für Hundekämpfe in der Ukraine seit 2015 gesetzlich verboten. Dennoch sind Bären der Gefahr ausgesetzt, weiterhin illegal für die Abrichtung von Jagdhunden missbraucht zu werden, da Jagdstationen weiterhin Bären halten dürfen. Im Westen der Ukraine hat VIER PFOTEN 2017 ein neues Bärenschutzzentrum errichtet, den BÄRENWALD Domazhyr. Hier sollen vor allem Bären unterkommen, die für Kämpfe zum Abrichten von Jagdhunden missbraucht oder zu Vergnügungszwecken gehalten wurden. Im Oktober 2017 wurde der erste Bauabschnitt erfolgreich fertiggestellt. Auf dem rund 7,7 Hektar großen Gelände gibt es zwei große Außengehege, ein Bärenhaus mit angrenzendem Eingewöhnungsgehege sowie Einrichtungen für Besucher. Insgesamt konnte VIER PFOTEN 2017 fünf Bären retten und in den BÄRENWALD Domazhyr überführen. Da nicht genügend Kapazitäten vorhanden sind, um zwei Bärenschutzzentren in der Ukraine gleichzeitig zu führen, wurde die BÄRENSTATION Nadiya, die 2012 von VIER PFOTEN gegründet wurde, an die lokale NGO SaveWild Fund übertragen. Alle fünf dort lebenden und von VIER PFOTEN geretteten Bären werden bis Sommer 2018 nach und nach in den BÄRENWALD Domazhyr überführt. Zwei der Bären, Bodia und Nastia, kamen bereits Ende 2017 in ihr neues Zuhause. Somit lebten Ende 2017 sieben Bären im BÄRENWALD Domazhyr.

#### BÄRENWALD Ninh Binh

In Vietnam leben auf rund 400 Bärenfarmen etwa 1.300 Bären. Es handelt sich hauptsächlich um Asiatische Schwarzbären, die trotz eines Verbots teils noch immer für die Galleproduktion missbraucht werden. VIER PFOTEN möchte gemeinsam mit anderen in Vietnam tätigen Organisationen die Haltung von Bären auf Bärenfarmen beenden. Damit Bären, die in Vietnam konfisziert oder freiwillig abgegeben werden, eine artgerechte Unterbringung finden, hat VIER PFOTEN im Nordosten des Landes 2017 den BÄRENWALD Ninh Binh errichtet. Das Schutzzentrum bietet derzeit Platz für

83 Bären leben weltweit in der **Obhut von VIER PFOTEN.** 





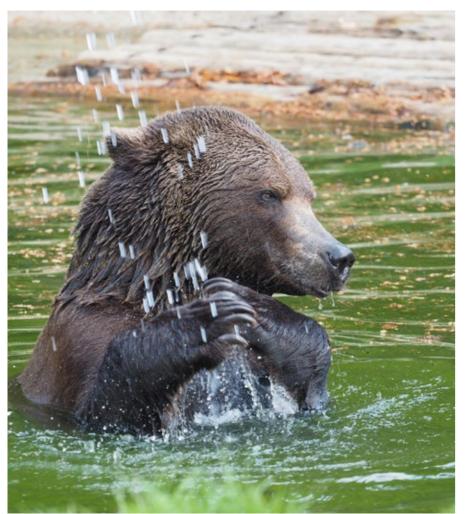
#### Wichtigste Aktivitäten 2017

Ende 2017 lebten 83 Bären in den sechs Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN. Vier Bären sind in diesem Jahr verstorben: Bär Siggi im BÄRENWALD Müritz, Bärin Liese im BÄRENWALD Arbesbach und die Bärinnen Vela und Elena im TANZBÄRENPARK Belitsa. In den BÄRENWÄLDERN werden die Tiere regelmäßigen Gesundheitschecks unterzogen und wenn nötig medizinisch behandelt. 178.526 Besucher informierten sich 2017 in den Parks über die Bedürfnisse und das Schicksal der Bären und konnten sie in natürlicher Umgebung beobachten.

2017 hat das Bärenkompetenzteam von VIER PFOTEN insgesamt acht Bären gerettet. Drei der Tiere kamen von Gallefarmen in Vietnam und wurden in den BÄRENWALD Ninh Binh aufgenommen, die übrigen fünf wurden in der Ukraine gerettet und in den

BÄRENWALD Domazhyr überführt. Zudem hat VIER PFOTEN fünf Bären aus Albanien und Serbien in seine Schutzzentren aufgenommen: Eine Bärin aus Albanien und zwei ehemalige serbische Zirkusbären wurden in den BÄRENWALD Müritz gebracht. Zwei weitere albanische Bären wurden im TANZBÄRENPARK Belitsa

Die Bärenteams von VIER PFOTEN haben darüber hinaus weitere Bärentransporte in ausländische Wildtierschutzzentren unterstützt: Zwei verwaiste Bärenjunge aus Montenegro wurden ins griechische Wildtierrettungszentrum ARCTUROS überführt. In Albanien wurden zwei hungernde Bären von einem Hotel im Nordwesten des Landes in den Zoo von Tirana gebracht. 2017 hat VIER PFOTEN somit mehr als zwanzig Bären in artgemäße Unterbringungen überführt oder ihren Transport unterstützt.







16

In Albanien hat VIER PFOTEN neben den Rettungsaktionen die Kampagne gegen die grausame und illegale Haltung von Bären fortgesetzt. Ziel ist es, gemeinsam mit dem albanischen Umweltministerium die Bärenhaltung in Albanien zu beenden. Dazu benötigt das Land ein gesetzliches Verbot der privaten Bärenhaltung, eine bessere Durchsetzung bereits bestehender Schutzgesetze sowie ein staatliches Bärenrettungszentrum. VIER PFOTEN hat sich bereit erklärt, das Umweltministerium dabei mit Beratung und fachlicher Expertise zu unterstützen. Im November wurde schließlich die von VIER PFOTEN im August 2016 gestartete Petition an den neuen albanischen Minister für Tourismus und Umwelt Blendi Klosi übergeben: Insgesamt 424.691 Menschen haben sich bislang mit ihrer Unterschrift für ein Verbot der privaten Bärenhaltung in Albanien ausgesprochen.

Im deutschen BÄRENWALD Müritz wurde im Mai das neue Besucherzentrum eröffnet und das 10-jährige Bestehen des Parks gefeiert. Im Juni traf dort eine Bärin aus Albanien als neue Bewohnerin ein. Im Dezember folgten zwei ehemalige serbische

Zirkusbären, die aus ihrer Übergangsunterkunft im Zoo Belgrad nach Deutschland überführt wurden. Im BÄRENWALD Müritz haben sie ihr endgültiges Zuhause gefunden.

Im Kosovo wurde im BÄRENWALD Prishtina im Frühjahr mit dem Bau eines Besucher- und Umweltbildungszentrums begonnen. Der Bau soll im Frühsommer 2018 abgeschlossen sein.

In Vietnam kooperiert VIER PFOTEN mit der staatlichen Wildtierrettungsstation Hanoi Wildlife Rescue Center Soc Son (HWRC) und hat dort 2017 acht Bären veterinärmedizinisch untersucht. Ende Oktober 2017 konnten im BÄRENWALD Ninh Binh weite Teile des ersten Konstruktionsabschnitts fertiggestellt werden. Entstanden sind vier große Freigehege für jeweils zehn bis vierzehn Tiere, zwei Bärenhäuser mit Innenboxen für die Bären, eine Quarantäne- und eine veterinärmedizinische Station, eine Futterküche und ein Verwaltungsgebäude. Im November 2017 konnte VIER PFOTEN bereits die ersten drei Gallebären retten und in den BÄRENWALD Ninh Binh überführen.

In der Schweiz errichtet VIER PFOTEN in Kooperation mit der Gemeinde Arosa und Arosa Tourismus ein erstes Bärenschutzzentrum. Baubeginn des Arosa Bärenland war im Herbst 2017; im Sommer 2018 soll das Bärenschutzzentrum eröffnet werden. Auf einer Fläche von 3 Hektar sollen hier bis zu fünf Bären aus Süd- und Südwesteuropa ein neues Zuhause finden.

#### **Ausblick**

Ab Sommer 2018 sollen die ersten Bären in das Arosa Bärenland einziehen. Das Kooperationsprojekt wird gemäß den Qualitätsstandards von VIER PFOTEN für die Braunbärenhaltung errichtet und betrieben. Es bietet bis zu fünf Bären Platz.

Im kommenden Jahr wird neben dem Arosa Bärenland auch das zweite neue Bärenschutzzentrum, der BÄRENWALD Ninh Binh, für den Besucherverkehr geöffnet. Zudem wird das neue Besucherzentrum im BÄRENWALD Prishtina offiziell eröffnet. Im BÄRENWALD Domazhyr wird im Frühjahr 2018 mit dem Bau eines

weiteren großen Bärengeheges begonnen, um weitere Bären retten und aufnehmen zu können.

17

In Vietnam wird VIER PFOTEN weitere Gallebären retten und in den BÄRENWALD Ninh Binh überführen. Im Frühjahr soll mit dem Bau eines Besucher- und Bildungszentrums begonnen werden. Parallel wird die zweite Bauphase des BÄRENWALDS vorbereitet. Der BÄRENWALD Arbesbach feiert im Mai des kommenden Jahres sein 20-jähriges Bestehen. Zudem werden der BÄRENWALD Arbesbach und die internationalen Bärenprojekte von VIER PFOTEN im Fokus des 30-jährigen Jubiläums von VIER PFOTEN Österreich stehen.

In Albanien wird VIER PFOTEN gemeinsam mit dem albanischen Ministerium für Tourismus und Umwelt weiter an gesetzlichen Verbesserungen zum Schutz von Braunbären arbeiten. Darüber hinaus ist geplant, dass VIER PFOTEN die albanische Regierung beim Bau einer staatlichen Bären-Auffangstation in beratender Funktion unterstützt.

### Hilfe für Großkatzen

#### Neue Heimat für Tiere aus schlechter Haltung

#### Ausgangslage

Weltweit leiden Großkatzen in Zirkussen, in schlecht geführten, verarmten und teilweise ohne Lizenz betriebenen Zoos, aber auch auf Großkatzenfarmen, die die Tiere züchten und mit ihnen handeln, oder in sonstigem Privatbesitz. Viele der Tiere leben auf engstem Raum, werden mangelhaft ernährt, sind krank oder zeigen Verhaltensstörungen, weil sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. Oft werden Großkatzen irgendwann abgeschoben oder wie in Südafrika gegen Geld zum Abschuss freigegeben.

Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN für ein privates Haltungsverbot von Großkatzen ein. Das Team spürt Fälle schlecht gehaltener Tiere auf und verhandelt mit Besitzern und Behörden, um Verbesserungen für die Tiere zu erreichen. Häufig treten auch Behörden und Amtstierärzte an VIER PFOTEN heran, wenn ihnen Fälle verantwortungsloser Haltung bekannt werden. Nur wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Großkatzen mehr zu halten, übernimmt VIER PFOTEN die Tiere.

#### Ziel

VIER PFOTEN hat sich zum Ziel gesetzt, gequälte Großkatzen vor weiterem Leid zu bewahren und die Zahl der Tiere, die unter untragbaren Bedingungen gehalten werden, nach und nach zu verringern. Langfristig soll die nicht artgemäße Tierhaltung von Großkatzen in Europa beendet werden. Ein weiteres Ziel ist das Verbot der Gatterjagd in Südafrika, für die Großkatzen gezüchtet, ausgebeutet und schließlich getötet werden.

#### Großkatzen-Schutzzentren

Da es weltweit an tiergerechten Unterbringungen für Großkatzen mangelt, hat VIER PFOTEN inzwischen drei eigene Stationen geschaffen, in denen Großkatzen aus schlechter Haltung ein artgemäßes Heim mit höchsten Tierhaltungsstandards finden – ihr Leben lang. In allen Stationen werden die Tiere regelmäßig tierärztlich untersucht und bei Bedarf behandelt.

#### LIONSROCK

Im Jahr 2007 eröffnete VIER PFOTEN in Südafrika den LIONSROCK Park. Das Areal umfasst mehr als 1.250 Hektar. Weil das Gelände sowohl Savanne als auch Hügellandschaft und Felsen bietet, finden Großkatzen hier einen idealen Lebensraum. Sie leben in sozialen Gruppen in weitläufigen Gehegen. Durch die naturnahe Haltung und gezielte Beschäftigungsmaßnahmen können die Tiere nach und nach ihre Verhaltensstörungen und Traumata überwinden. 98 aus schlechter Haltung befreite Großkatzen lebten 2017 in LIONS-ROCK: 79 Löwen, 16 Tiger und 3 Leoparden. Auf dem Gelände gibt es eine Tierklinik, sodass die Tiere direkt vor Ort behandelt werden können. Um das Bewusstsein für den Tierschutz zu fördern, hat VIER PFOTEN vor Ort ein Bildungsprogramm ins Leben gerufen. Regelmäßig besuchen Schülergruppen die Schutzstation, um etwas über Großkatzen zu lernen und Liebe und Respekt für die Tiere zu entwickeln.

#### **FELIDA**

Im Oktober 2013 übernahm VIER PFOTEN die Großkatzen-Auffangstation Stichting Pantera in den Niederlanden. Unter dem neuen Namen Großkatzenstation FELIDA dient die Einrichtung vor allem als Zwischenstation für Großkatzentransporte nach LIONSROCK. Großkatzen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution keine lange Reise mehr antreten können, dürfen ihren Lebensabend in FELIDA verbringen. 2017 lebten hier sechs Tiger.

#### **TIERART**

In Deutschland ist VIER PFOTEN Hauptgesellschafter der Tier- und Artenschutzstation TIERART gGmbH im rheinlandpfälzischen Maßweiler. Auf dem 14 Hektar großen Gelände versorgt VIER PFOTEN gerettete Großkatzen und pflegt zahlreiche heimische Wildtiere, die verletzt, krank oder verwaist aufgenommen werden, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Die Großkatzenanlage umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.550 Quadratmetern. 2017 lebten hier vier Tiger.











#### Wichtigste Aktivitäten 2017

In LIONSROCK wurde mit dem Bau weiterer Löwengehege begonnen; dazu kamen Instandhaltungsarbeiten an bereits existierenden Gehegen. Insgesamt dreißig der 98 Großkatzen wurden 2017 medizinisch behandelt; vier davon mussten zur Intensivbehandlung in eine Klinik nach Pretoria gebracht werden. Zwei Tiger, die VIER PFOTEN aus einem Zoo nahe der kriegszerstörten syrischen Stadt Aleppo gerettet hatte, fanden in FELIDA eine neue Heimat. Außerdem wurde intensiv nach einem neuen Standort für die Station gesucht (FELIDA 2.0), der den Großkatzen mehr Platz bieten soll. In Jordanien kooperiert VIER PFOTEN seit Jahren mit der Wildtierstation Al Ma'wa for Nature and Wildlife, die 2017 als weiteren Standort das Al Ma'wa Wildlife Reserve eröffnete. Hier werden sieben Löwen und zwei Tiger in großzügigen Gehegen artgerecht betreut.

Um eine länderübergreifende Tierschutzdatenbank für Großkatzen zu erstellen, hat VIER PFOTEN 2015 begonnen, die Gesetzeslage in europäischen Ländern hinsichtlich der Regelungen

zur Privathaltung von Großkatzen sowie die Haltungsvorgaben für Wildtiere in Zoos und Zirkussen zu analysieren. Die Länder werden entsprechend mit Grün (gut), Gelb (schlecht) oder Rot (sehr schlecht) bewertet.

#### Ausblick

2018 wird VIER PFOTEN bei Bedarf Großkatzen aus schlechter Haltung retten und in eine der Stationen überführen. In LIONSROCK sollen für einige Löwen, die bisher noch in Eingewöhnungsarealen leben, neue Gehege errichtet werden. Andere Gehege erfordern größere Instandhaltungsarbeiten, und es werden Baumaßnahmen für die Infrastruktur notwendig. Bei den regelmäßigen tiermedizinischen Behandlungsterminen soll vor allem die Zahngesundheit in den Fokus genommen werden. Zudem wird das Bildungsprogramm ausgeweitet, unter anderem mit einer Online-Plattform mit Unterrichtsmaterialien zum Tierschutz. In LIONSROCK, FELIDA und TIERART werden jährlich Workshops zur Überprüfung der Qualitätsstandards durchgeführt.

# Menschenaffen in Not

#### Rettungsstation und Auswilderungsprojekt

#### Ausgangslage

Auf Borneo und Sumatra schrumpft der Lebensraum der letzten Orang-Utans unserer Erde in erschreckendem Tempo. Für Palmöl, Tropenholz und Kohle werden täglich riesige Flächen Regenwald zerstört. Ohne ihre Nahrungsbäume verhungern die Orang-Utans. Darüber hinaus werden sie gejagt, weil man sie als Ernteräuber betrachtet, oder im Auftrag von Firmen für Kopfgeld getötet. Illegale Tierhändler verkaufen die wehrlosen Babys als Haustiere. In Gefangenschaft verlieren unsere nächsten Verwandten ihre Identität und ihre Würde.

#### Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich auf Borneo seit vielen Jahren für den Schutz, die Rettung und die Rehabilitierung von Orang-Utans. Dabei schafft die Organisation höchste Standards für die individuelle Betreuung, veterinärmedizinische Versorgung und erfolgreiche Auswilderung der Menschenaffen. Ziel ist es, den geretteten Orang-Utans ihre Freiheit und ihr eigenes Wesen zurückzugeben.

#### **Projekt**

Im Jahr 2014 wurde mithilfe von VIER PFOTEN die indonesische Stiftung Yayasan Jejak Pulang (übersetzt: Stiftung Heimkehr) gegründet. Nach fast zwei Jahren Vorarbeit konnte im April 2017 der Vertrag unterzeichnet werden, der es ermöglicht, endlich das geplante Rehabilitierungsprogramm für verwaiste Orang-Utan-Kinder in Ost-Kalimantan umzusetzen. In enger Zusammenarbeit und mit der Unterstützung des indonesischen Forstministeriums rettet das Jejak-Pulang-Team vor Ort bedrohte oder konfiszierte Orang-Utan-Waisen. Diese Tiere werden in einem Jahre dauernden Rehabilitierungsprozess individuell von einem Pflegerteam auf ein Leben in Freiheit vorbereitet.

Direkt nach der Übernahme werden neue Schützlinge in die Quarantänestation gebracht. Dort verbringen sie etwa zwei Monate. Kranke und erschöpfte Orang-Utan-Kinder werden medizinisch versorgt und aufgepäppelt. Ist ihr Gesundheitsstatus geklärt und sind sie körperlich fit genug, werden die Orang-Utans in ein 100 Hektar großes Waldgebiet gebracht, in dem sich die Orang-Utan-Waldschule von VIER PFOTEN befindet. Dort beginnt ihre Rehabilitierung. Sie besuchen je nach Alter den Kindergarten oder die Waldschule und werden von nun an auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Durch das Vorbild ihrer Mitschüler und mit geduldiger Hilfe ihrer Ersatzmütter und Tierpfleger lernen sie alles, was ein Orang-Utan für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit braucht. Sie üben in ihrem persönlichen Tempo, sich in Bäumen kletternd fortzubewegen, werden mit Artgenossen sozialisiert und gewöhnen sich daran, Nahrung im Wald zu finden. Wenn sie acht bis zwölf Jahre alt sind und als jugendliche Orang-Utans schon eigenständig die Welt erkunden wollen, werden sie gemeinsam mit ihren Tierpflegern in die abgelegene, geschützte Auswilderungsregion gebracht. Dort können sie gemeinsam mit ihrem "Penjaga", ihrem Beschützer, ihre neue Heimat erkunden und ihr Leben in Freiheit beginnen, sobald sie individuell dazu bereit sind. Auch nach ihrer Auswilderung werden sie von einem Team von Rangern weiterhin beobachtet und beschützt.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

Im April wurde der Vertrag zur Kooperation zwischen Jejak Pulang und dem indonesischen Forstministerium unterzeichnet. Das hat es VIER PFOTEN ermöglicht, vom Ministerium konfiszierte Orang-Utans in Obhut zu nehmen. Von einer lokalen Behörde (Balitek KSDA Samboja) wurden Land und Infrastruktur für Quarantänestation und Waldschule sowie Büroräumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Bereits Anfang April stand die erste









Rettungsaktion an. Gemeinsam mit der zuständigen Behörde (BKSDA Samarinda) wurden drei konfiszierte Orang-Utans in Obhut genommen: Robin (acht Jahre), Amalia (sechs Jahre) und Eska (vier Jahre). Schon im Juli ging ein weiterer Hilferuf ein, und ein nur acht Monate alter Orang-Utan-Junge aus der nahen Provinz Tenggarong zog in die Station ein. Er wurde von der VIER PFOTEN Community auf den Namen Gonda getauft. Ende August und Anfang September folgten die dreijährige Cantik und der einjährige Tegar. Inzwischen werden somit sechs Orang-Utan-Kinder betreut. Mit der Aufnahme all dieser Waisenkinder ist auch das Team vor Ort kräftig gewachsen. Zum Ende des Jahres bestand es aus fünfzehn Tierpflegern und Ersatzmüttern, einer Biologin, zwei Veterinärmedizinerinnen und zwei Primatologinnen. Zur Qualitätssicherung erhielt das Team vor Ort im Laufe des Jahres unterschiedliche Weiterbildungen in den Bereichen Botanik, Englisch, Computerbenutzung (Aufarbeitung von Beobachtungsdaten am PC) und Blasrohrtraining.

Da der Bau der notwendigen Infrastruktur für die Waldschule einige Zeit in Anspruch nimmt, hielten sich die Schützlinge 2017 noch hauptsächlich in der Quarantänestation auf. Die Zusammenarbeit mit einer Sicherheitsfirma ermöglichte es den Tierpflegern

ab Oktober, täglich bereits einige Stunden mit den Orang-Utan-Kindern im Wald zu verbringen.

#### **Ausblick**

Das Hauptaugenmerk liegt im kommenden Jahr darauf, die Infrastruktur im Gebiet der Waldschule fertigzustellen. Drei Container werden als Lagerraum, Mitarbeiterunterkunft und Büroraum dienen. Zudem müssen noch Energieversorgung, Abwasser- und Abfallmanagement gewährleistet werden. Dabei setzt man auf möglichst nachhaltige Methoden. Zusätzlich werden Schlafkäfige, ein Posten für die Nachtwache sowie eine Zugbrücke errichtet, um die Arbeit in der Waldschule zu ermöglichen. Ein Baumhaus als Kinderstube für die Orang-Utan-Babys ist außerdem geplant. Die Verträge für die Nutzung des Auswilderungsgebietes sollen ebenfalls im kommenden Jahr ausgearbeitet werden.

VIER PFOTEN will über die Stiftung Jejak Pulang bis zu zehn weitere Orang-Utans in Obhut nehmen. Dazu soll das Team kontinuierlich vergrößert werden. Neben Tierpflegern und Ersatzmüttern werden auch ein weiterer Veterinärmediziner sowie zusätzliches administratives Personal benötigt.

# **EULEN- UND GREIFVOGEL- STATION Haringsee**

#### Wildtierhilfe vor den Toren Wiens

#### Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch unsere Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer, aber auch Bleimunition, vergiftetes Aas oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Wildtierstationen helfen den in Not geratenen Tieren. Sie pflegen Wildtiere fachgerecht und entlassen sie in die Freiheit, wenn sie wieder wildbahntauglich sind.

Die 1975 gegründete EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee (EGS) ist ein Tierheim und eine Pflegestation für verletzte und verwaiste Wildtiere, vor allem Eulen und Greifvögel. Aber auch Singvögel, Feldhasen, Igel, Fledermäuse, Sumpfschildkröten und andere kleine heimische Wildtiere werden dort versorgt.

Können die aufgenommenen Wildvögel nicht mehr in die Freiheit entlassen werden, weil sie zu schwer verletzt wurden, führen sie in der Station ein artgemäßes Leben als Ammeneltern für verletzte oder verwaiste Jungvögel. Die EGS ist die einzige Pflegestation in Österreich, in der Ammenelternpaare fast aller heimischen Eulen- und Greifvogelarten für die Aufzucht von Jungtieren zur Verfügung stehen. So wird eine Fehlprägung der Tiere auf den Menschen verhindert, wie sie mit der Handaufzucht einhergeht, denn die ist für die Tiere sehr schädlich und deshalb nach dem Tierschutzgesetz verboten.

Seit Anfang 2016 gehört die Wildtiernothilfe der EGS zu VIER PFOTEN. Die Tierschutzorganisation unterstützt die Station bereits seit 2010.

#### Ziel

Ziel ist es, verlassene oder beschlagnahmte Jungtiere und Wildtierpatienten so zu betreuen, dass sie möglichst wieder in die Freiheit entlassen werden können.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

2017 wurden 1.794 Wildtiere neu in die Station aufgenommen. Von ihnen wurden 869 erfolgreich wieder freigelassen. 277 werden von dem erfahrenen Team der Station weiterhin betreut, davon 107 Igelpfleglinge zur Überwinterung. Zudem wurden 242 weitere Wildtiere aus dem Bestand erfolgreich wieder ausgewildert.

Der Tierbestand der Station umfasste am 31. Dezember 2017 insgesamt 715 Tiere 56 verschiedener Arten. Für Waldrappe, Tauben und Turmfalken entstanden neue Volieren.

#### Aufklärungsarbeit

Außer der Rettung und professionellen Versorgung der Tiere ist die Aufklärung über richtiges Verhalten gegenüber Wildtieren eine

1.794

Wildtiere wurden aufgenommen und gepflegt.

**715** 

Wildtiere lebten Ende des Jahres in der Station.







wichtige Aufgabe der Station. Jährlich erreichen die Mitarbeiter der EGS etwa 2.000 Anfragen per Telefon und E-Mail, meist zum Umgang mit Wildtieren rund um Haus und Garten sowie zu Bruten und Jungvögeln. Die Station bemüht sich, Fehldeutungen ganz natürlicher Situationen und unnötiges Eingreifen zu verhindern. So sind zum Beispiel junge Eulen im Ästlingsalter keineswegs hilflos und von den Eltern unversorgt. In seltenen Fällen, in denen wirklich Handlungsbedarf besteht, prüft ein Stationsmitarbeiter die Lage und hilft nach Bedarf. Das gilt auch für andere Wildtierarten, deren Wege der Mensch kreuzt – wie zum Beispiel Dachse, die Gärten

verwüsten, Spechte, die Fassaden zerhacken, oder Mauersegler und Turmfalken, deren Brutplätze durch Renovierungsarbeiten gefährdet sind.

#### Ausblick 2018

Im Jahr 2018 sollen das Tierheim und die Pflegestation der EGS noch mehr Wildtieren Hilfe bieten. Drei neue Volieren für Singvögel sind geplant. Ältere Volieren und Gehege werden laufend renoviert.

# Pelztier-Kampagne

Mode ohne Pelz

#### Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa hundert Millionen Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten, deren Gitterboden ihre empfindlichen Pfoten verletzt. Unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress; viele von ihnen sind verhaltensgestört oder verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles allein für die Mode.

Seit der Gründung setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiere ein, klärt die Öffentlichkeit über das Tierleid hinter Pelzprodukten auf, übt konsequent Druck auf die Politik sowie Händler aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Österreich wurde 1998 die letzte Pelzfarm geschlossen. 2005 wurde die Haltung von Pelztieren zur Pelzgewinnung durch das Bundestierschutzgesetz verboten – mit der Begründung, eine artgemäße Pelztierhaltung sei nicht möglich. Leider gibt es aber nach wie vor kein Handels- und Importverbot für Pelzprodukte in und nach Österreich. Gerade in Form von Accessoires wie Fellbommel und Krägen erfreut sich Pelz bedauerlicherweise auch in Österreich größter Beliebtheit.

#### Ziel

VIER PFOTEN will die Nachfrage nach und den Verkauf von Pelzprodukten reduzieren. Langfristiges Ziel ist ein Europa ohne Pelzfarmen und ohne Pelzmode. VIER PFOTEN fordert ein Verbot

der Pelztierhaltung, eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte mit klaren Angaben zu Tierart, geografischer Herkunft und Haltungsbedingungen der Tiere sowie langfristig ein europaweites Handels- und Importverbot für alle Felle und Pelzprodukte.

#### Kampagne 2017

In Österreich, Deutschland, Bulgarien, Südafrika und Australien vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (FFR). Die internationale Initiative kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer, die sich verpflichten, auf Pelz zu verzichten. Im September 2017 wurde mit dem Luxuslabel Yoox Net-A-Porter das 750. Textilunternehmen begrüßt, das dem FFR seit seiner Gründung im Jahr 2002 beigetreten ist. Weltweit haben sich inzwischen über 800 Firmen angeschlossen. 2017 konnte VIER PFOTEN zehn neue Unternehmen für das Programm gewinnen, darunter den internationale Textildiscounter Kik und den Designer Marcel Ostertag. Aber auch große Modeimperien haben sich 2017 dem Programm angeschlossen, beispielsweise Gucci, Michael Kors, Jimmy Choo und die gesamte VF Corporation (u. a. mit den Marken The North Face, Napapijri und Timberland). Nähere Infos finden sich unter: www. furfreeretailer.com

VIER PFOTEN ist aktives Mitglied der Fur Free Alliance (FFA), einem internationalen Zusammenschluss führender Tier- und Umweltschutzverbände. Im Hebst 2017 hat die FFA dem Europäischen Parlament einen Bericht vorgestellt, der belegt, dass

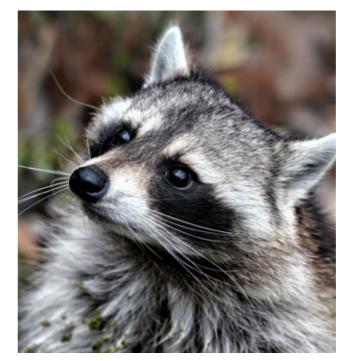
100 Mio.

Pelztiere leiden weltweit in engen Käfigen.



Firmen haben sich dem Fur Free Retailer Program angeschlossen.







die EU-Textilkennzeichnungsverordnung bei Echtpelz nur sehr mangelhaft eingehalten wird. Bei 68 Prozent der untersuchten Pelzprodukte aus zehn europäischen Ländern fehlte die erforderliche Kennzeichnung. Das betraf vor allem das Niedrigpreissegment.

Auch auf Österreichs Christkindlmärkten sieht es nicht besser aus: Mitarbeiter von VIER PFOTEN untersuchten im Dezember auf neun österreichischen Weihnachtsmärkten Pelzprodukte und ihre Kennzeichnung. Bei fast allen der über 200 überprüften Produkte fehlte die EU-weit vorgeschriebene Kennzeichnung. VIER PFOTEN fordert die Bundesregierung auf, sich auf EU-Ebene endlich für eine transparente und verbraucherfreundliche Kennzeichnung einzusetzen. Im November startete VIER PFOTEN zudem eine internationale

Online-Kampagne: Verbraucher konnten dabei ein Versprechen für einen pelzfreien Winter abgeben, indem sie versicherten, keine Produkte von Echtpelzmarken wie Canada Goose zu kaufen. Mehr als 67.000 Tierschützer haben sich an der Aktion beteiligt, die sich unter www.canadagrossjackets.com findet.

#### **Ausblick**

Um dem globalen Pelztrend entgegenzuwirken, wird VIER PFOTEN neue Modeunternehmen für das internationale Fur Free Retailer Program begeistern und die Öffentlichkeit über das Leid hinter der Pelzmode aufklären. Denn nur wenn Handel und Verbraucher auf Pelz verzichten, kann das Leid der Pelztiere gestoppt werden. Auch die Arbeit für eine transparente Pelzkennzeichnung wird fortgesetzt und auf EU-Ebene forciert.





# Einsatz für wild lebende Pferde und Arbeitstiere

Wohlergehen verbessern



#### Rumänien

Das Donaudelta bei Letea im Nordosten Rumäniens ist eines der größten Feuchtgebiete Europas und Heimat von wild lebenden Pferden. Naturschützer und Behörden befürchteten vor einigen Jahren, die wachsende Pferdepopulation könnte die einzigartige Pflanzenwelt im Biosphärenreservat des Donaudeltas zerstören. Deshalb wurde beschlossen, die Pferde zu töten.

Dieses tierfeindliche und drastische Vorhaben konnte VIER PFOTEN verhindern. Mit den verantwortlichen Behörden wurde vereinbart, dass sich VIER PFOTEN mittels Geburtenkontrolle um eine Begrenzung der Pferdepopulation kümmert; im Gegenzug dürfen die Pferde weiter im Donaudelta leben. Das Geburtenkontrollprogramm startete im Herbst 2013. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Biosphärenreservatsbehörde kann VIER PFOTEN die Pferde inzwischen auch in einem sehr streng geschützten Bereich des Reservats sterilisieren und behandeln.

#### Jordanien

Die jordanische Felsenstadt Petra ist ein Magnet für Touristen. Viele Besucher erkunden das UNESCO-Welterbe in Kutschen oder auf dem Rücken von Eseln und Pferden. Deshalb sichern in der Wüstenstadt rund 1.350 Esel und Pferde ihren Haltern ein Auskommen. Die Tiere leben und arbeiten jedoch unter tierschutzwidrigen Bedingungen. Einige sind stundenlang der prallen Sonne ausgesetzt. Es gibt wenig Schatten, die Tiere werden unregelmäßig getränkt und nicht ausreichend gefüttert. Viele leiden unter Erschöpfung, Lahmheit und Koliken. Zudem sind die Lasten oft zu schwer für ihre mageren Körper.

Gemeinsam mit der jordanischen Princess Alia Foundation und  $der\,Petra\,Development\,and\,Tourism\,Region\,Authority\,(PDTRA)\,hat$ VIER PFOTEN 2015 ein Hilfsprojekt gestartet, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Tiere in der Felsenstadt Petra nachhaltig zu verändern. Zur Verbesserung der Infrastruktur für die Tiere wurden neue Stallungen errichtet und im Frühjahr 2016 eröffnet. Sie bieten den Tieren Schutz, Wasser und Versorgungsmöglichkeiten. Tierärzte von VIER PFOTEN haben viele der Lasttiere in der Felsenstadt Petra behandelt. In speziellen Schulungen wurden die Halter über die Bedürfnisse ihrer Pferde aufgeklärt.

#### Ziel

Ziel der Pferdehilfe von VIER PFOTEN ist es, Missstände aufzudecken und weiteres Leiden der Tiere zu verhindern, außerdem Bewusstsein für ihre Bedürfnisse zu wecken und in der Zusammenarbeit mit Behörden und Gemeinden das allgemeine Wohlergehen von Pferden zu verbessern.





#### Wichtigste Aktivitäten 2017

#### Rumänien

Das sanfte Geburtenkontrollprogramm in Letea wurde 2017 fortgesetzt. Dabei wurden 83 Stuten mit einem Immuno-Kontrazeptivum reversibel sterilisiert. Nach einer Zählung lag die Pferdepopulation im Frühjahr bei 314 Tieren. Damit ist die Zahl der Pferde gegenüber den Vorjahren dank des Geburtenkontrollprogramms deutlich zurückgegangen. Zudem startete im August ein Pilotprojekt, um das Leben der Pferde in den ärmsten Gemeinden Rumäniens zu verbessern. Im Romadorf Smârdioasa hat VIER PFOTEN 55 Pferde tierärztlich behandelt. Dreißig Tiere bekamen außerdem neue Hufeisen, und zwanzig Pferden wurden die Zähne geschliffen, damit sie Futter besser aufnehmen können.

Beim Eingang der Klinik entstand ein Checkpoint. Hier untersuchen lokale Tierärzte täglich alle Pferde, die im Park arbeiten, und entscheiden, ob sie fit genug sind oder nicht arbeiten können. Im Laufe des Jahres wurden vier alte Pferdekutschen durch neue, leichtere ersetzt, die für die Gesundheit der Pferde wesentlich verträglicher sind.

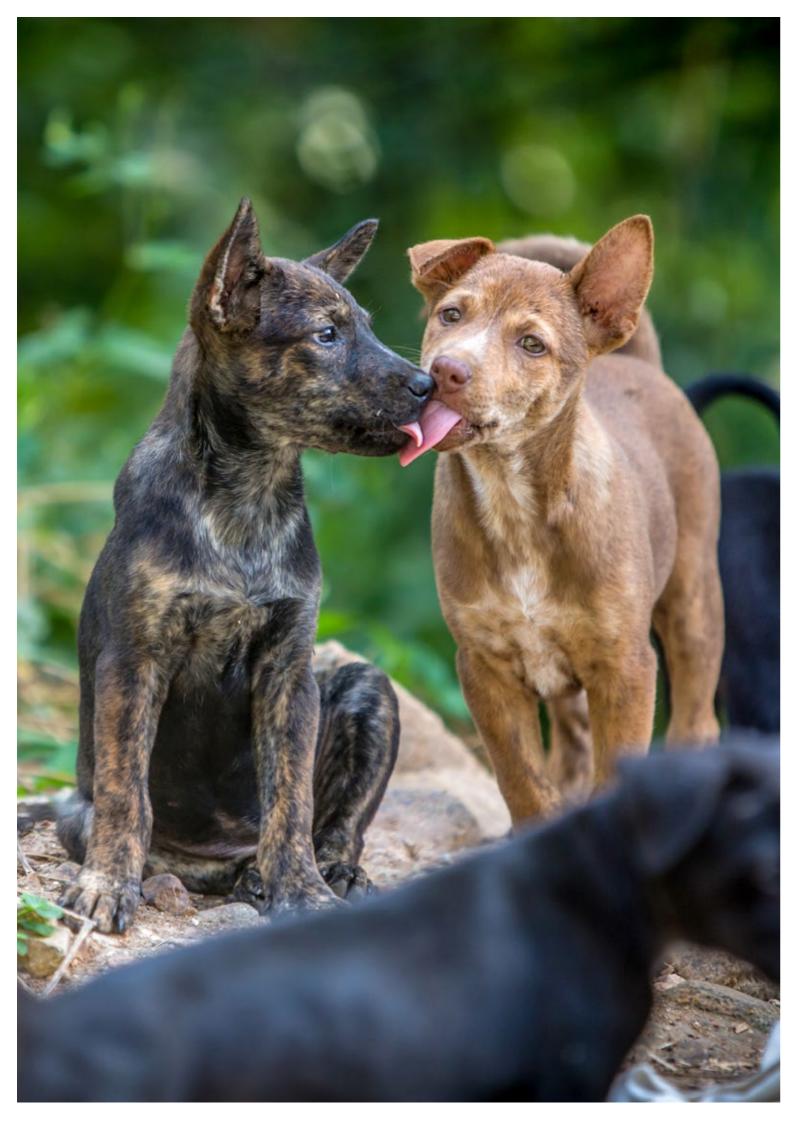
#### **Ausblick**

#### Rumänien

Das Geburtenkontrollprogramm für die wild lebenden Pferde im Donaudelta wird 2018 weitergeführt. Anfang Oktober startet es in die 6. Saison. Auch das Leben vieler Arbeits- und Kutschpferde in den ärmsten Gemeinden Rumäniens soll weiter verbessert werden. Dazu sind neben Hilfseinsätzen auch Weiterbilungseinheiten für die Tierhalter geplant. Zudem wird es in Rumänien weitere Recherchen zur Situation der Kutsch- und Arbeitspferde geben.

#### Petra, Jordanien

Auch hier soll die Gesundheit der Pferde duch Weiterbildung der Tierhalter, Hufschmiede und lokalen Tierärzte weiter verbessert werden. Prävention soll dazu beitragen, dass die Tiere weniger Koliken und gesündere Hufe haben. Außerdem sollen alte Kutschen durch leichtere ersetzt werden, und es ist geplant, die Wasserversorgung und die Unterstände für die Tiere auszubauen.



# Hilfe für Streunertiere

#### Internationales Projekt Stray Animal Care

#### Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen leben, werden Heimtiere ausgesetzt. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören herrenlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Häufig hungern die Tiere, viele sind verletzt, krank und leiden unter Parasiten. Streuner vermehren sich schnell und unkontrolliert und können auch für Menschen zum Gesundheitsrisiko werden.

Leider reagieren die Behörden in vielen Ländern immer noch mit brutalen Tötungsaktionen auf das Problem. Die Tiere werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch völlig sinnlos. Die Weltgesundheitsorganisation für Tiergesundheit (OIE) bestätigt, dass systematisch durchgeführte Kastrationen derzeit das einzige bekannte Mittel sind, um Streunerpopulationen auf Dauer und vor allem tierfreundlich zu senken.

#### Ziel

VIER PFOTEN will das Leid der Streunertiere lindern und ihre Populationen langfristig und human verringern. Zudem soll das Image der Tiere verbessert und Tierhaltern ihre Verantwortung aufgezeigt werden.

#### Programm

Das Programm Stray Animal Care (SAC) von VIER PFOTEN wurde 2017 in neun Ländern durchgeführt. Schwerpunkt der Arbeit weltweit ist die Kastration von streunenden Tieren. Dabei arbeitet VIER PFOTEN nach der Catch-Neuter-Release-Methode (englisch für fangen – kastrieren – freilassen): Hunde und Katzen werden von ausgebildeten Tierfängern möglichst schonend eingefangen, in einer stationären oder mobilen Klinik tierärztlich untersucht, anschließend unter Narkose kastriert, geimpft, gechippt und mit einer Ohrmarke versehen. Bei Bedarf werden sie behandelt, zum Beispiel bei Verletzungen oder Parasitenbefall. Erst wenn sich die Tiere von der Operation erholt haben, werden sie in ihrem angestammten Gebiet wieder freigelassen.

Um die Zahl der Streunertiere langfristig zu verringern und die Verantwortung gegenüber Heimtieren im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung und besonders bei Schulkindern zu stärken, begleiten Informations- und Bildungsveranstaltungen die Kastrationseinsätze. Zudem werden lokale Tierärzte von VIER PFOTEN geschult, damit sie das Projekt weiterführen. Die SAC-Teams, bestehend aus erfahrenen Tierärzten, Tierfängern, Tierbetreuern, Outreach-Managern und Bildungsexperten, arbeiten nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, Streuner nicht mehr zu töten.

#### Tiergestützte Therapie

Ein besonderer Zweig der internationalen Streunerhilfe ist das Projekt "Dogs for People". Seit 2004 bildet VIER PFOTEN gerettete Streuner zu Therapie- und Rettungshunden aus; zunächst in Rumänien, inzwischen auch in weiteren Ländern. Die Hunde werden in der tiergestützten Therapie eingesetzt. Oft finden Menschen, die seelisch leiden oder körperlich versehrt sind, darunter beispielsweise Kinder mit Behinderungen oder Senioren, einen besseren Kontakt zu Hunden als zu Menschen, da ihnen die Tiere vorurteilsfrei gegenübertreten. Der Umgang mit ihnen schenkt diesen Menschen Selbstvertrauen und Lebensfreude. Die Hunde selbst erleben ein Maß an Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem Leben als Streuner nie zuteilwurde. Tiergestützte Aktivitäten bereichern das Leben von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen und verbessern zugleich das Ansehen von Streunerhunden in der Bevölkerung.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

2017 hat VIER PFOTEN weltweit 10.372 Streunertiere kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt. Die Tierärzte und Tierpfleger der SAC-Teams waren in neun Ländern unterwegs: in der Ukraine, Rumänien, Bulgarien, der Schweiz, Deutschland, Thailand, Indonesien, Südafrika und Jordanien.

In Bulgarien und Rumänien setzten die Teams die erfolgreiche Arbeit in vielen Städten und Gemeinden fort. In Bulgarien wurden insgesamt 3.454 Tiere kastriert und behandelt. Allein in der Klinik für Streunertiere, die VIER PFOTEN seit 2013 in der bulgarischen Hauptstadt Sofia betreibt, waren es 1.896 Tiere. 71 Streuner wurden darüber hinaus erfolgreich in ein neues Zuhause vermittelt. Das Team führte mehrere Veranstaltungen durch, um die Bevölkerung über Tierschutz und den Umgang mit Streunertieren aufzuklären. Eine Aktion mit Gutscheinen für die kostenlose Behandlung von Katzen erwies sich als besonders erfolgreich: 1.388 Tiere wurden von der Bevölkerung in Tierkliniken gebracht und konnten so geimpft und entwurmt werden. In Rumänien wurden insgesamt 2.241 Tiere kastriert und behandelt.

In der Ukraine wurde 2017 eine stationäre Tierklinik in Zhytomyr eröffnet. In diesem Land stand die Eindämmung der Tollwut im Vordergrund: 2.649 Tiere wurden behandelt, geimpft und kastriert. Das ukrainische SAC-Team reiste außerdem nach Jordanien, um dort in Aqaba weitere 106 Tiere zu behandeln.

In Deutschland konnte mithilfe von VIER PFOTEN in einer Gemeinde die Kastrationspflicht für freilaufende Katzen eingeführt werden. In der Schweiz wurde die Kampagne zur Kastration von Bauernhofkatzen fortgesetzt, und 93 Katzen wurden kastriert. Nachdem das Streunerkatzenprojekt in Wien Ende 2016 erfolgreich beendet wurde, lag in Österreich 2017 der Fokus vor allem auf Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Kastrationspflicht. Unterstützt wurde VIER PFOTEN dabei von der Designerin Niki Osl.

In Indonesien wurden zur Unterstützung des Waldschulprojektes in Ost-Kalimantan auf Borneo mehrere Kastrationsaktionen durchgeführt, um die Tollwutgefahr einzudämmen. Gleichzeitig wurde die lokale Bevölkerung über die Tollwut aufgeklärt. In Thailand konnten auf der Insel Koh Chang mit Unterstützung thailändischer Tierärzte 451 Tiere kastriert, gechippt und behandelt werden.

In Australien hat die indigene Bevölkerung kaum Zugang zu tiermedizinischer Versorgung ihrer Heimtiere. VIER PFOTEN arbeitet mit der australischen NGO AMRRIC (Animal Management in Rural and Remote Indigenous Communities) zusammen, um die Tiere zu kastrieren und vor Ort Aufklärungsarbeit zu leisten.

Im südafrikanischen Kapstadt wurden in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen insgesamt 1.015 Hunde und Katzen kastriert und medizinisch versorgt. Begleitet wurde die Kampagne durch Veranstaltungen, in denen über Tierschutz und Tierpflege informiert wurde.

Um die Akzeptanz von Streunertieren in der Bevölkerung zu fördern, wurde 2017 eine internationale Strategie für das Projekt "Dogs for People" ausgearbeitet. Damit soll das Programm für tiergestützte Therapie weiter ausgebaut werden. In Rumänien, wo das Programm inzwischen fest etabliert ist, konnten im Bukarester Therapiezentrum weiterhin Kinder mit Beeinträchtigung kostenlos an Therapiesitzungen mit ehemaligen Streunerhunden teilnehmen. Die Hunde besuchten außerdem regelmäßig die Senioren im Altersheim Floare Rosie. Darüber hinaus wurde ein "No Stress"-Programm entwickelt: Dabei sollen die Tiere an Universitäten und in Unternehmen eingesetzt werden, um die Studierenden und Angestellten bei der Stressbewältigung zu unterstützen.

Auch in Bulgarien ist das Projekt inzwischen gestartet. Nach Vorgesprächen mit den Eltern wurden die ersten Therapiesitzungen für Kinder mit Behinderung abgehalten, und mit zwei Kindertagesstätten für beeinträchtigte Kinder hat VIER PFOTEN Partnervereinbarungen abgeschlossen.

#### **Ausblick**

Um die Kastrationsaktivitäten auf eine wissenschaftliche Grundlage zu stellen und für Gespräche mit Behörden zusätzliche Argumente gegen Massentötungen von Streunertieren zu sammeln, hat VIER PFOTEN ein wissenschaftliches Langzeitprojekt (CNR-Nachhaltigkeitsmodell-Projekt) auf den Weg gebracht. Zusammen mit der britischen Leeds University und dem zoologischen Institut ISZAM in Italien sollen die verschiedenen Methoden des Hundepopulationsmanagements verglichen werden. 2018 werden dazu in verschiedenen Regionen in der Ukraine, in Bulgarien und Italien Daten zu den Streunerhundepopulationen erhoben. Die finalen Ergebnisse des Projekts sollen im Jahr 2020 vorliegen.

In Deutschland und der Schweiz konzentrieren sich die Aktivitäten weiter auf Katzen. In Deutschland arbeitet VIER PFOTEN dabei mit

10.372

Streuner wurden kastriert und medizinisch behandelt.







Gemeinden zusammen, die den Schritt zu einer Kastrationspflicht gegangen sind, klärt die Bevölkerung auf und kastriert die Tiere. In der Schweiz werden weiterhin Landwirte angesprochen und Bauernhofkatzen kastriert – das Ziel sind 150 Tiere.

In Bulgarien will VIER PFOTEN 1.200 Hunde und 1.000 Katzen in Sofia und Umgebung kastrieren, außerdem soll das Programm auf weitere Gemeinden ausgeweitet werden. Damit Tiere, die in der Veterinärklinik behandelt wurden, auch danach eine sichere Unterkunft finden, verhandelt VIER PFOTEN gerade mit der Gemeinde Sofia. Außerdem muss die mobile Tierklinik ersetzt werden. In Südostasien wird VIER PFOTEN ein Stray-Animal-Care-Programm starten und lokale NGOs finanziell unterstützen, damit Tausende von Streunern in den Ländern der Region behandelt werden können. In Indonesien werden gezielt weiter Hunde im Orang-Utan-Projektgebiet Ost-Kalimantan kastriert und behandelt, um die Tollwutgefahr einzudämmen.

In Australien wird ein fünftägiges tierärztliches Programm in einer

abgelegenen Gemeinde durchgeführt, um die dortigen Streuner gegen Parasiten zu behandeln und zu kastrieren.

In Südafrika liegt der Schwerpunkt weiterhin auf der Bildungsarbeit. Ein offizielles Lehrbuch zum Thema Tierschutz wird Mitte 2018 fertiggestellt und soll Lehrern und Ehrenamtlichen notwendiges Wissen vermitteln. Außerdem sollen in der Gemeinde Mamre bis Ende 2018 rund 70 Prozent der Streunerpopulation kastriert sein. Die Arbeit zur tiergestützten Therapie soll weiter ausgebaut und um ein Projekt in der Ukraine erweitert werden. Dazu werden eigene Qualitätsstandards entwickelt, und die Tierschutzwirkung soll laufend überprüft werden.

In Rumänien werden weiterhin Therapien für Kinder und Besuche in Seniorenheimen durchgeführt. Geplant ist außerdem, die Partnerschaft mit den rumänischen Pfadfindern weiter auszubauen. Das bulgarische Projekt soll erweitert werden. Außerdem wird mit den Behörden verhandelt, um einen dauerhaften Ort für die Therapiesitzungen zu finden.

# Kampagne gegen illegalen Welpenhandel

"Danke, eBay!"

#### Ausgangslage

Welpen werden in Osteuropa in Massen für den westeuropäischen Markt produziert. Unter schrecklichen Bedingungen gebären Hündinnen dort einen Wurf nach dem anderen. Die Welpen werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt, illegal nach Westeuropa gebracht und zu Billigpreisen verkauft. Oft sind sie krank, nicht geimpft und haben gefälschte Papiere. Viele leiden ihr Leben lang an der fehlenden Sozialisierung, manche sterben gar nach nur wenigen Tagen an gefährlichen Infektionskrankheiten.

Ein beliebter Umschlagplatz für den Handel mit Tieren ist das Internet. Insbesondere auf Kleinanzeigenplattformen, wie sie das Unternehmen Ebay Inc. weltweit betreibt, werden die Welpen aus Osteuropa zum Kauf angeboten. Ein großes Problem ist dabei die Anonymität der Verkäufer. Kriminelle Händler können ihrem skrupellosen Geschäft ungestört auf Kosten der Tiere nachgehen, ohne Konsequenzen befürchten zu müssen.

#### Ziel

Mit der neuen Kampagne "Danke, eBay!" möchte sich VIER PFOTEN noch effektiver für den Schutz von Tieren und Menschen beim Onlinehandel einsetzen. Dem globalen Unternehmen Ebay Inc. gehören weltweit mehrere Kleinanzeigenportale. VIER PFOTEN fordert das Unternehmen immer wieder auf, notwendige Maßnahmen umzusetzen, um den anonymen Handel mit Tieren endlich zu stoppen. Mit einer verpflichtenden Verkäuferidentitätsprüfung könnten unseriöse und kriminelle Händler schneller kontrolliert, überführt und effektiv vom Benutzen der Plattform ausgeschlossen werden.

#### Kampagne 2017

Im Rahmen der Kampagne "Tatort Internet" hat VIER PFOTEN 2016 und 2017 umfassende Gespräche mit Kleinanzeigen-Plattformen geführt. Ziel war es, verschiedenen Entscheidungsträgern das Thema und Lösungsmaßnahmen näherzubringen. Das führte zu einigen Änderungen auf den Portalen. Ende 2017 wurde die inter-

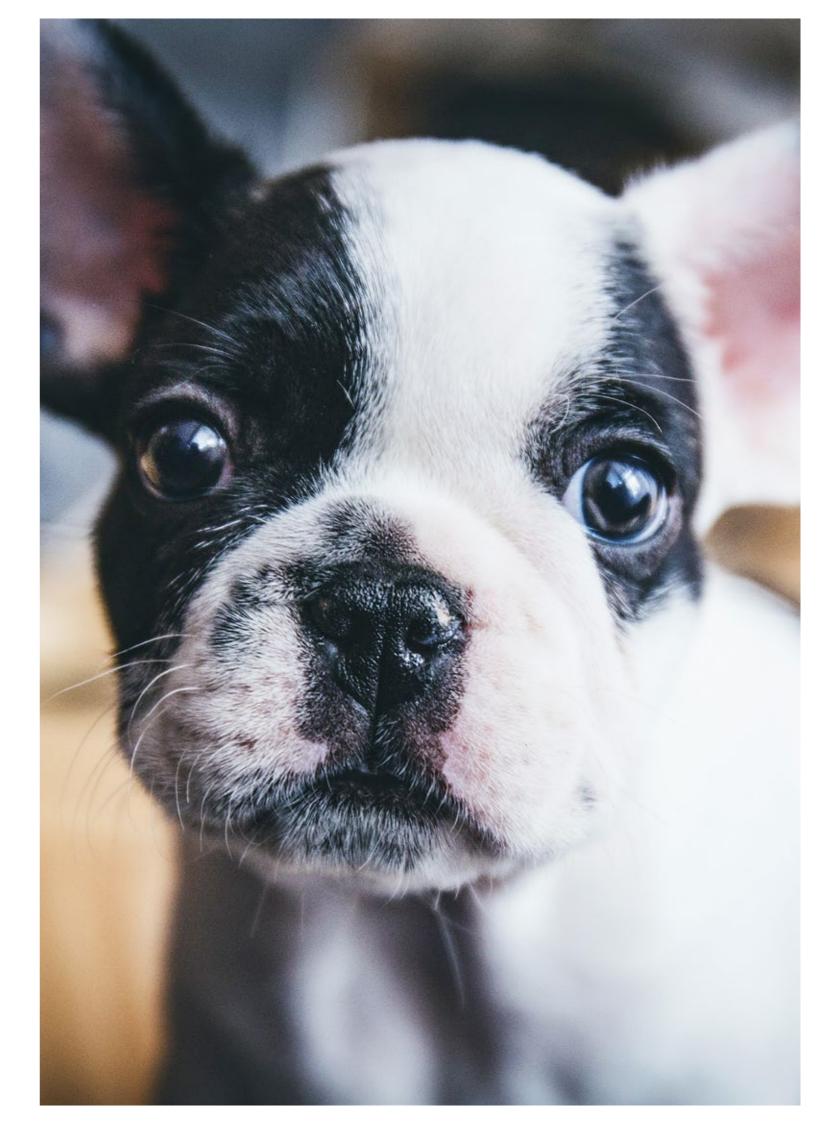
nationale Kampagne "Tatort Internet" unter dem Namen "Danke, eBay!" optimiert. Sie richtet sich nun vor allem an Ebay Inc. und die zugehörigen nationalen Kleinanzeigen-Plattformen, die das Unternehmen in vielen Ländern etabliert hat.

Weitere Aktivitäten gegen den illegalen Welpenhandel beinhalteten die enge Kooperation mit Behörden wie etwa der Polizei sowie betroffenen Käufern und anderen NGOs in Deutschland und im Vereinigten Königreich. Neben Investigationen und Beschlagnahmungen in Ost- und Westeuropa ist es erstmals gelungen, nach monatelanger Zusammenarbeit mit der Polizei einen deutschpolnischen Welpenmafiaring zu sprengen.

Um die Vorgehensweise von Vermehrern und Zwischenhändlern von Welpen transparent zu machen, ist eine länderübergreifende Zusammenarbeit unerlässlich. Mittlerweile arbeitet VIER PFOTEN eng mit Belgien, Tschechien und Italien zusammen. Im September 2017 fand erstmals eine gemeinsame Konferenz des Bundeslandes Kärnten/Österreich und der Region Friaul/Italien statt, an der Polizei, Grenzschutz, weitere Behörden, Tierschutzvereine und Fachdozenten teilnahmen, um gemeinsam gegen den illegalen Welpenhandel vorzugehen. So soll verhindert werden, dass die strafrechtliche Verfolgung an der Grenze endet.

#### Ausblick 2018

Leider sehen sich das Unternehmen Ebay Inc. und seine nationalen Kleinanzeigen-Plattformen bislang nicht in der Verantwortung, wirksame Maßnahmen umzusetzen, und bieten Betrügern und skrupellosen Welpenhändlern weiterhin eine Plattform. Daher wird VIER PFOTEN die Kampagne "Danke, eBay!" auf internationaler Ebene fortführen. Gezielte Aktionen weisen die Kleinanzeigen-Plattformen des Unternehmens immer wieder auf ihre Verantwortung hin und fordern Ebay zum Handeln auf. Darüber hinaus wird VIER PFOTEN durch Recherchen und Öffentlichkeitsarbeit weiterhin gegen den illegalen Handel mit Hundewelpen vorgehen und das Bewusstsein der Verbraucher für den verantwortungsvollen Kauf von Heimtieren stärken.



# Tierfreundliche Ernährung

#### Gut für Mensch, Tier und Umwelt

#### Ausgangslage

Prognosen zufolge wird sich die weltweite Nachfrage nach Fleisch bis zum Jahre 2050 verdoppeln. Besonders in Schwellenund Entwicklungsländern wächst das Bedürfnis nach tierischen Produkten massiv. Der hohe Konsum von Fleisch und tierischen Lebensmitteln hat weltweit enorme Auswirkungen auf die Tiere, die Umwelt und die menschliche Gesundheit. Die meisten tierischen Lebensmittel stammen aus der konventionellen Landwirtschaft. Schätzungsweise werden jährlich 65 Milliarden sogenannter Nutztiere für die Herstellung von Lebensmitteln getötet. Um in möglichst kurzer Zeit viel Fleisch und weitere tierische Produkte zu erzeugen, werden die Tier den intensiven Haltungssystemen angepasst, sodass sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. In den Industrienationen leben die Menschen in großer Distanz zu den Tieren in der Landwirtschaft, die abgeschottet in intensiv betriebenen Tierhaltungsanlagen untergebracht sind. Das Schnitzel oder die Bratwurst im Supermarkt lassen das getötete Tier dahinter nicht mehr erkennen. Es ist gesellschaftliche Norm, Tiere und ihre Produkte zu essen. Das dadurch verursachte Tierleid bleibt meist unbeachtet.

#### Ziel

Seit Langem widmet sich VIER PFOTEN dem Thema und will die Menschen dazu ermuntern, ihre Ernährungsgewohnheiten diesen Erkenntnissen anzupassen, sich also schrittweise tierfreundlicher zu ernähren. Als Weg dahin empfiehlt VIER PFOTEN das 3R-Prinzip: Reduce – Fleischkonsum und tierische Produkte reduzieren; Refine - hochwertige Produkte wählen, die das Tierwohl berücksichtigen; Replace – tierische Produkte durch pflanzliche Alternativen ersetzen.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

Seit April veröffentlicht VIER PFOTEN monatlich einen Ernährungsnewsletter, der den 3R-Ansatz mit dem Schwerpunkt Replace vermittelt. Die Empfänger erhalten Informationen über tierfreundliche Ernährungsmöglichkeiten und Tierschutzprobleme in der Intensivhaltung. Das soll sie dazu motivieren, immer häufiger pflanzliche Lebensmittel zu wählen. Der Newsletter erscheint auf Deutsch und Englisch in fünf verschiedenen Ländern.

2017 wurden weitere Informationstexte für die Länderwebseiten, ein Informationsflyer zum Thema Tierschutz und Ernährung sowie ein Saisonkalender für Obst und Gemüse veröffentlicht. Es entstanden zwei Videos sowie Infografiken, die das 3R-Prinzip veranschaulichen. Um die gesellschaftliche Haltung gegenüber Nutztieren zu verändern, wurde insbesondere über die Social-Media-Kanäle aufgezeigt, dass Nutztiere intelligente Wesen mit Emotionen und einem ausgeprägten Sozialverhalten sind. Hierfür kooperiert VIER PFOTEN mit einem Lebenshof in Österreich. Zusätzliche Fokusthemen waren Fleischalternativen und Laborfleisch.

#### Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird sich weiterhin für eine tierfreundliche Ernährung einsetzen, um die Anzahl der Nutztiere zu reduzieren und Tierleid zu minimieren. Für 2018 stehen drei Hauptprojekte im Fokus: die Veränderung der Wahrnehmung gegenüber Nutzieren, die Förderung tierfreundlicher Ernährung und Innovationen im Lebensmittelbereich. Weitere Kooperationen mit anderen Lebenshöfen sind bereits vereinbart. Eine "Bewusstseinskampagne" soll die Fähigkeiten der Tiere in den Fokus der Aufmerksamkeit rücken. Der Ernährungsnewsletter soll weiter regelmäßig erscheinen. Zudem wird VIER PFOTEN die Industrie bei der Entwicklung von pflanzlichen Fleischalternativen sowie Laborfleisch (Clean Meat) beobachten.

#### FLEISCHKONSUM UND UMWELT



Der weltweite FLEISCH-KONSUM ist mitverantwortlich für den KLIMAWANDEL.



Weltweit wird ca. 1/3 der LANDWIRT-SCHAFTLICHEN NUTZFLÄCHEN allein zur Produktion von TIERFUTTER verwendet.

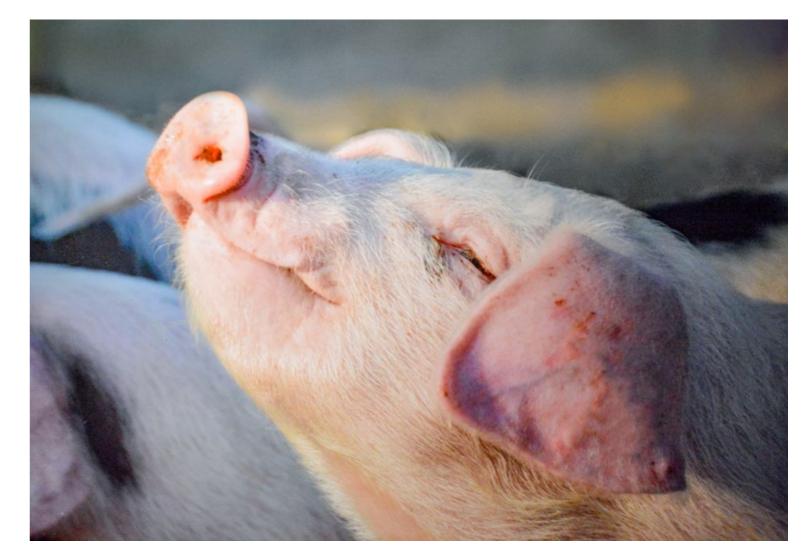




Für die Produktion von 1 KILO RINDFLEISCH werden rund 15.000 LITER WASSER verbraucht.



Zur Gewinnung von WEIDE-FLÄCHEN UND ACKERLAND wird REGENWALD GERODET.



# **Transport-Kampagne**

"Stop the trucks"

#### Ausgangslage und Ziel

Jedes Jahr werden mehr als eine Milliarde Tiere durch die Europäische Union und in Drittländer transportiert. Allein auf deutschen Straßen sind es pro Tag 3,6 Millionen lebende Tiere. Die geltenden EU-Transportrichtlinien schützen die Tiere kaum. Laut Gesetz dürfen Rinder bis zu 29 Stunden mit einer Stunde Pause transportiert werden, Schweine bis zu 24 Stunden ohne Pause und Geflügel bis zu 12 Stunden ohne Wasser und Futter, und das jeweils in beengten Lastwagen. Geschwächte, alte, kranke oder verletzte Tiere leiden besonders schwer unter den schlechten Transportbedingungen. Manche sterben sogar unterwegs. Tierschutzverstöße wie Überbelegung oder mangelnde Wasser- und Futterversorgung werden so gut wie nie geahndet, denn nur 1 Prozent der Transporte wird auf der Straße kontrolliert. VIER PFOTEN engagiert sich schon lange für eine Beschränkung der Transportzeiten und für eine Verbesserung der Transportbedingungen.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

Mit der Eurogroup for Animals, der europäischen Dachorganisation für Tierschutz, hat VIER PFOTEN gemeinsam mit anderen Verbänden die internationale Kampagne "Stop the Trucks" durchgeführt. Sie richtet sich gegen Langstreckentransporte von Tieren in der EU. VIER PFOTEN fordert die EU-Kommission dazu auf, die EU-Transportverordnung mit dem Ziel zu überarbeiten, Langstreckentransporte von Tieren zu reduzieren und langfristig zu beenden. Im September wurden dem zuständigen EU-Kommissar Vytenis Andriukaitis eine Million Unterschriften gegen Langstreckentransporte übergeben.

#### Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird sich auch in Zukunft für die Überarbeitung der EU-Transportverordnung starkmachen.

# Daunen-Kampagne

..40 lives"

#### Ausgangslage und Ziel

Die Daunen in Kleidung und Bettwaren stammen von Gänsen oder Enten. Der größte Teil dieser Federn kommt aus China, Ungarn und Polen. Leider ist der Lebendrupf bei der Daunenernte noch gängige Praxis: Gänse werden zwei- bis viermal in ihrem ohnehin kurzen Leben bei lebendigem Leib per Hand gerupft und dabei immer wieder schwer verletzt. Elterntiere, die erst nach einigen Jahren geschlachtet werden, erleiden dieses Schicksal sogar bis zu sechzehnmal. Gerupft werden zwar auch tote Gänse oder Enten, aber sie stammen oft aus Betrieben, die ihre Tiere stopfen. Bei der Stopfmast sitzen die Gänse oder Enten meist in engen Käfigen. Gewaltsam wird ihnen eine Röhre in den Hals gesteckt, um ihnen mit Druckluft bis zu 800 Gramm Futter in den Magen zu pressen. Bei dieser Tortur kommt es regelmäßig zu Verletzungen oder sogar zum Erstickungstod.

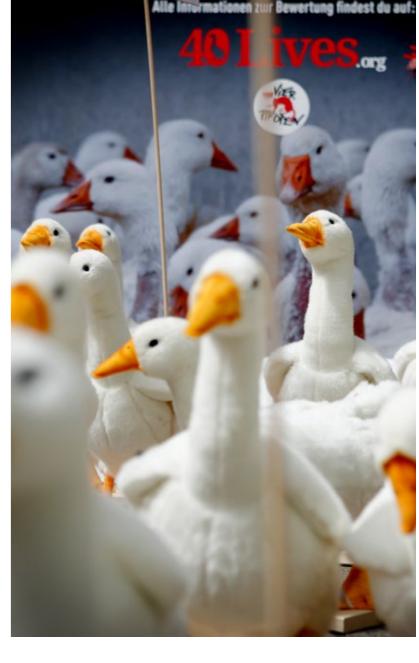
Seit einigen Jahren führt VIER PFOTEN eine Kampagne gegen diese unmenschlichen Praktiken in der Tierhaltung durch und wird inzwischen insbesondere von Outdoorfirmen und Bettwarenherstellern als ernst zu nehmender Verhandlungspartner betrachtet. VIER PFOTEN arbeitet mit den Herstellern an konstruktiven Verbesserungen für die Tiere und war Teil des Steering Committees der zurzeit wichtigsten Daunenstandards in der Outdoorbranche, des RDS (Responsible Down Standard) und des TDS (Global Traceable Down Standard). Ziel ist es, die Rückverfolgbarkeit der Daunen entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, um Lebendrupf und Stopfmast zuverlässig ausschließen zu können und das Tierwohl weiter zu verbessern.

#### Wichtige Aktivitäten 2017

Der größte Teil der Daunen landet in Bettwaren. Für eine einzige Daunendecke werden unter Umständen vierzig Gänse und Enten gequält, gerupft oder gestopft. Deshalb trat VIER PFOTEN 2016 mit der Kampagne "40 lives" (www.40lives.org) an die Öffentlichkeit und forderte die Bettwarenindustrie dazu auf, endlich Verantwortung für das Wohl der Tiere zu übernehmen. Die internationale Kampagne wurde 2017 in Österreich, Deutschland, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich fortgesetzt und erfolgreich beendet.







#### **DAUNENGÜTESIEGEL**



Die strengsten Standards, die es derzeit im Bereich des Tierschutzes und der Rückverfolgbarkeit von Daunen gibt: Der Responsible Down Standard (RDS) und der Global Traceable Down Standard (TDS) schließen Lebendrupf und Stopfmast durch strenge Kontrollen bis zur Farm aus. VIER PFOTEN hat beide mitentwickelt.

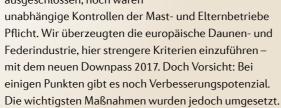






Der Downpass ist der bekannteste eigene Standard der Bettwarenindustrie:

Bisher war er sehr schwach; bis Anfang 2017 wurden weder Daunen aus der Stopfmastproduktion ausgeschlossen, noch waren



In Österreich konnten alle Bettwarenhändler und Daunenverarbeiter dazu bewegt werden, die Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Lieferkette zu garantieren und somit die grausamen Praktiken des Lebendrupfs und der Stopfmast für die Zukunft sicher auszuschließen. Alle namhaften Unternehmen der Branche haben sich dazu verpflichtet: Reiter Betten & Vorhänge, Kika, Leiner, XXXLutz, Möbelix, Mömax, das Dänische Bettenlager, Matratzen Concord, die Gans Ges. m. b. H. sowie Kauffmann und Seibersdorfer.

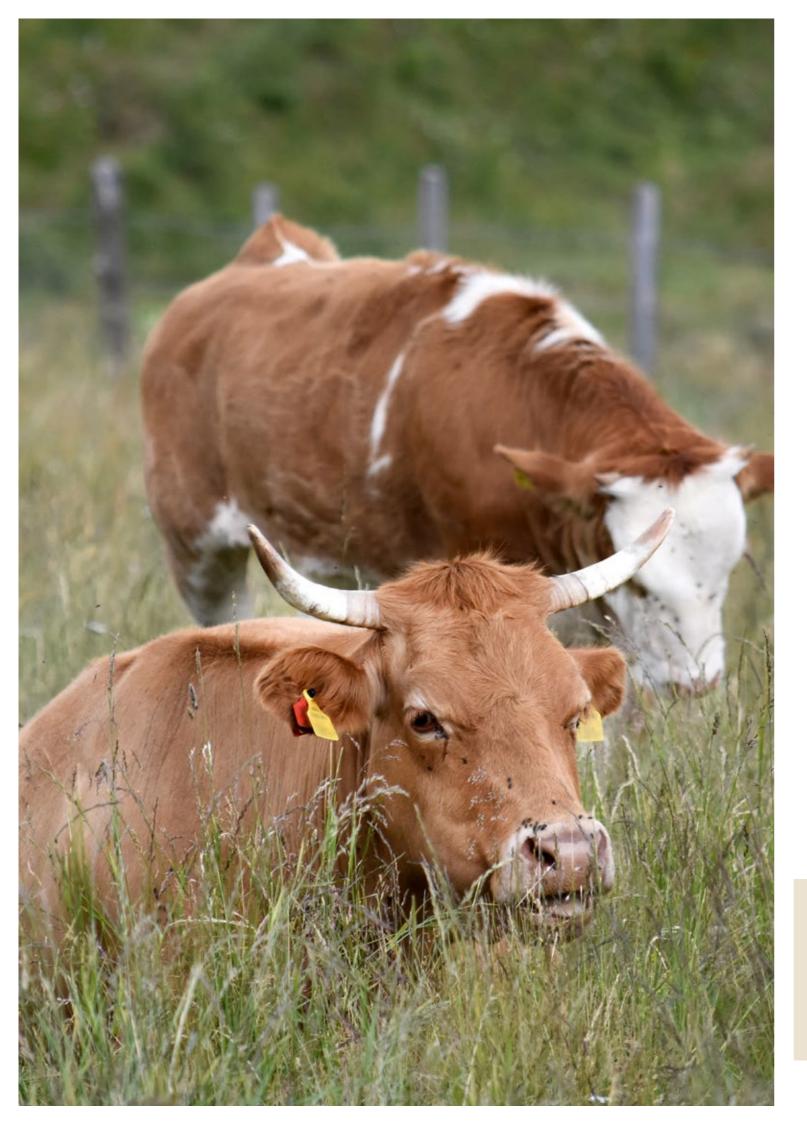
Europaweit haben sich 23 Unternehmen zur sicheren Rückverfolgbarkeit bekannt. Da Daunen weltweit gehandelt werden, hat die Kampagne auf internationaler Ebene großes Tierleid beendet. Die Website www.40lives.org informiert über die internationalen Erfolge und die weiteren Schritte von Bettwarenindustrie,

Herstellern und Händlern. Die Eurogroup for Animals hat VIER PFOTEN für die "40 lives"-Kampagne mit dem Preis für die beste Kampagne 2017 ausgezeichnet.

#### **Ausblick**

VIER PFOTEN wird sich weiterhin für das Wohl von Enten und Gänsen engagieren.

Der Responsible Down Standard befindet sich in eine Revisionsphase. VIER PFOTEN ist Teil des Revisionskomitees und fordert weitere Verbesserungen. Das betrifft insbesondere die allgemeinen Haltungsbedingungen, die Schlachtung sowie Kontrollen in Betrieben, die Elterntiere für die zertifizierten Gänsemastbetriebe halten.







# VIER PFOTEN Gütesiegel

"Tierschutz-kontrolliert"

#### Ausgangslage

Milliarden Tiere leiden in der Intensivtierhaltung, und weltweit steigt der Fleischkonsum. Die aktuellen rechtlichen Vorgaben reichen keineswegs aus, um das Wohl der Nutztiere zu garantieren. Um die Lebens-, Transport- und Schlachtbedingungen für möglichst viele Tiere in der Landwirtschaft zu verbessern, hat VIER PFOTEN 2012 das Gütesiegel "Tierschutz-kontrolliert" eingeführt. Es umfasst die Stufen Silber und Gold. Beide garantieren verbindliche Richtlinien zur Haltung, zum Transport und zur Schlachtung der Tiere. Die Betriebe werden einmal jährlich von unabhängigen Kontrollstellen streng überprüft. Die Gutachter beurteilen dabei nicht nur die Haltungsbedingungen, sondern auch das Wohlbefinden der Tiere. Almo-Ochsen-Produkte der Firma Schirnhofer Gesellschaft m. b. H. werden seit 2014 zertifiziert und in Bayern bei Rewe Süd verkauft. Von 2012 bis 2017 wurden für den deutschen Markt zudem Geflügelprodukte der Marke FairMast des Produzenten Frikifrisch GmbH mit dem Gütesiegel gelabelt und verkauft. VIER PFOTEN hat nach vier Jahren den Lizenzvertrag mit der Marke FairMast des Produzenten Frikifrisch GmbH zum 1. August 2017 beendet. Hintergrund war die Anpassung der "Tierschutz-kontrolliert"-Richtlinie für die Haltung von Masthühnern an den aktuellen Stand des Wissens und die Einführung weiterer Kriterien, die bei einer Kontrolle zum Ausschluss der Betriebe führte.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

2017 hat VIER PFOTEN das Gütesiegel auch auf dem österreichischen Markt eingeführt. Es steht für die höchsten Tierschutzstan-



dards in Österreich und schließt beispielsweise die Anbindehaltung von Milchkühen und die betäubungslose Ferkelkastration kategorisch aus. Lizenznehmer ist auch hier das steirische Traditionsunternehmen Schirnhofer. Seit 2017 sind in Österreich mindestens fünf Fleischprodukte von Almo-Almochsen in sämtlichen Merkur- und Penny-Filialen von Rewe International gelistet. 2017 nahmen damit 236 Almo-Betriebe teil, die ihre Ochsen den ganzen Sommer auf der Alm oder der Hofweide halten. Die Tiere bekommen gentechnikfreies Futter, und vorbeugende Antibiotika sind ausgeschlossen. Im Stall haben die Ochsen mehr Platz, sie dürfen nur unter Betäubung mit anschließender Schmerzbehandlung kastriert werden und behalten ihre Hörner.

#### Ausblick 2018

VIER PFOTEN wird die Kooperation weiterverfolgen und plant, die Zertifizierung auf Milchvieh und Schweinemast auszudehnen. Langfristiges Ziel ist es, die bestehende Kooperation auszubauen und weitere Kooperationspartner in Deutschland und Österreich zu gewinnen. Darüber hinaus setzt sich VIER PFOTEN für eine tierfreundliche Ernährung ein, bei der tierische Produkte immer häufiger durch pflanzliche Alternativen ersetzt werden.





# Kampagnen

#### In Österreich

#### Pferde

Tag für Tag als Attraktion im Kreis trotten, schutzlos dem Jahrmarktlärm ausgesetzt: Die Pferde des Wiener Pony-Karussells fristeten jahrelang ein klägliches Leben. Nachdem sich VIER PFOTEN intensiv für die Tiere eingesetzt hatte, drehte das Karussell tatsächlich am 31. Jänner 2017 seine letzten Runden. Eigentlich sollten die Pferde in den wohlverdienten Ruhestand geschickt werden. Doch überraschend beschloss der Betreiber, den Großteil der Tiere stattdessen auf seiner Reitbahn im Prater einzusetzen. VIER PFOTEN protestierte dagegen mit mehreren Straßenaktionen und einer Petition, die durch Social Media begleitet wurden. Außerdem wurden Gespräche geführt, unter anderem mit der Prater Wien GmbH. Zum Abschluss der Kampagne übergab VIER PFOTEN der Stadt Wien einen Bericht über den Zustand der Pferde. Gefordert wird nach wie vor eine "Hacklerregelung": Die Tiere sollen an artgemäßen Plätzen außerhalb des Praters ihren Ruhestand genießen dürfen.

Auch die Wiener Fiakerpferde leiden. Tag für Tag, bei stechender Hitze genau wie bei Schnee, müssen sie Touristen quer durch den Straßenlärm ziehen, ohne die Gelegenheit zu ausreichenden Erholungspausen mit Auslauf im Grünen zu bekommen. VIER PFOTEN setzt sich bereits seit Jahren dafür ein, die Lebensbedingungen der Fiakerpferde zu verbessern. Diese Bemühungen schienen bedroht, als ein Antrag bei der UNESCO einging, die Wiener Fiaker als immaterielles Kulturerbe anerkennen zu lassen.

Das hätte nicht etwa die Tiere für schutzwürdig erklärt, sondern vielmehr das Gewerbe, für das sie unter harten Bedingungen arbeiten. VIER PFOTEN nahm daher zu dem Antrag bei der österreichischen UNESCO-Kommission Stellung und sammelte für eine Petition rund 11.700 Unterschriften. Mit Erfolg: Im November 2017 entschied die österreichische UNESCO-Kommission, die Fiaker nicht in die Liste immaterieller Kulturgüter aufnehmen zu lassen. Darüber hinaus beobachtete VIER PFOTEN im Sommer 2017 genau die Einhaltung der neuen Regel, die den Fiakerpferden ab 35 Grad hitzefrei gewährt, und berichtete darüber.

Auch im nächsten Jahr wird sich VIER PFOTEN für die Fiakerpferde einsetzen. Dazu soll ein überarbeitetes 5-Punkte-Programm zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen vorgelegt und von einer Petition begleitet werden. Außerdem soll die Einhaltung der Hitzefrei-Regelung im Sommer wieder kontrolliert werden.

#### Schweine

Genau wie in vielen Ländern der EU werden auch in Österreich die Schweine an die Intensivtierhaltung angepasst statt umgekehrt. Oft kneift oder schleift man ihnen die Zähne ab und kupiert die Ringelschwänze, um das Schwanzbeißen in den eng besetzten Ställen zu vermeiden. Männliche Ferkel werden außerdem kastriert – alles ohne Betäubung oder wirkungsvolle Schmerzausschaltung.











Um diesen Praktiken ein Ende zu setzen, startete VIER PFOTEN im Rahmen der Kampagne #EndPigPain der Eurogroup for Animals eine Petition, für die über 11.000 Unterschriften gesammelt werden konnten. Außerdem engagierte sich VIER PFOTEN als Mitglied bei Fair Ferkel – Bündnis für mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung und beteiligte sich an der Entwicklung eines Einkaufsführers, der für verschiedene Schweinefleischmarken Aufschluss über die Haltungsbedingungen der Tiere gibt.

Auch 2018 wird sich VIER PFOTEN weiter an der Kampagne #EndPigPain beteiligen. EU-weit sollen von allen mitwirkenden Organisationen eine Million Unterschriften gesammelt werden.

#### **Fischotter**

Obwohl Fischotter in der gesamten EU streng geschützt sind, beschloss die niederösterreichische Landesregierung im Frühjahr 2017, rund vierzig der Tiere töten zu lassen. Hintergrund waren Beschwerden, Fischotter seien schuld am drastischen Rückgang der Fischbestände in verschiedenen Flüssen und Bächen und fügten außerdem den Betreibern von Fischzuchtteichen erheblichen wirtschaftlichen Schaden zu. Gegen den Beschluss startete VIER PFOTEN gemeinsam mit dem WWF Österreich eine Petition. Innerhalb weniger Wochen wurde sie von 22.000 Menschen unterschrieben und konnte der niederösterreichischen Landesregierung übergeben werden.

# Not- und Katastophenhilfe

#### Internationale Einsätze

#### Ausgangslage

Katastrophen treffen gleichermaßen Menschen und Tiere, deren Schicksal oft eng miteinander verbunden ist. Wenn Fluten ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, ist ein Nutztier häufig die letzte Existenzgrundlage der Menschen, besonders in ärmeren Regionen der Welt. Hunger und Seuchen drohen, Menschen und Tiere sind traumatisiert, und Rettungsteams können manchmal nicht schnell genug evakuieren, weil Menschen ein geliebtes Tier nicht zurücklassen wollen. In der Krise braucht es vor allem schnelle Hilfe für Mensch und Tier. Die Rettung von Tieren sichert den Menschen oft ihren Lebensunterhalt und gibt ihnen außerdem Hoffnung und Trost. So ist Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

#### Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere in Gefahr sind – ob durch Naturkatastrophen, politische Unruhen oder andere Notfälle. Ziel ist es, die Not der Tiere zu lindern und ihre Situation zu verbessern.

#### **Projekt**

Seit zwölf Jahren leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere und war dabei in vielen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunami 2004/2005), Indien (Monsunfluten 2007, 2015), Kenia (Dürre 2009), Pakistan (Monsunfluten 2010/2011), Ägypten und Libyen (politische Unruhen 2011), Philippinen (Taifun 2013/2014), Serbien (Hochwasserkatastrophe 2014), Myanmar (Monsunfluten 2015/2016). Im Einsatzteam arbeiten Tierärzte, Rettungskräfte und Katastrophenmanager: Sie retten und evakuieren Tiere, behandeln und impfen sie, verteilen Futter und bauen Notställe. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und stellt allen Beteiligten das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Neben der aktiven Katastrophenhilfe unterstützt VIER PFOTEN Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen wie der indischen Tierschutzorganisation Blue Cross of India. Außerdem finanziert VIER PFOTEN seit 2002 die mobile Tierklinik des David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia. Die Klinik leistet Soforthilfe im Tsavo-Nationalpark im Süden des Landes, wo Wilderer Elefanten und andere Wildtiere gefährden.

#### Wichtigste Aktivitäten 2017

#### Irak

Zwei Hilfseinsätze führten in die vom Krieg erschütterte Stadt Mossul, und beide konnten nur unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Als das Team im Februar in Mossul eintraf, hatten im Zoo Montazah Al-Morour nur eine Bärin und ein Löwe den Krieg überlebt. Sie erhielten dringend notwendige medizinische Hilfe, außerdem organisierte das Team Futter und die Versorgung der Tiere für die kommenden Monate. Beim zweiten Einsatz gelang es VIER PFOTEN nach tagelangem Warten an einem Checkpoint, die Tiere aus dem Kriegsgebiet zu evakuieren. Der Löwe und die Bärin wurden in das jordanische Tierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife überführt.

#### Syrier

Im Juli startete ein Team von VIER PFOTEN in das kriegszerstörte Aleppo, um auch hier den überlebenden Zootieren zu helfen. Der Einsatz war die bisher schwierigste Rettungsmission von VIER PFOTEN. Einen Monat brauchte das internationale Team, um alle dreizehn Zootiere, die das Inferno überlebt hatten, aus dem Kriegsgebiet zu evakuieren. Es handelte sich um fünf Löwen, zwei Tiger, zwei Asiatische Schwarzbären, zwei Hyänen und zwei Hunde. Sie wurden zunächst in der Türkei medizinisch erstversorgt. Nachdem die logistischen Hürden überwunden waren und alle Genehmigungen für die Tiere vorlagen, konnte VIER PFOTEN auch diese Tiere in Jordanien im Tierschutzzentrum Al Ma'wa for Nature and Wildlife in Sicherheit bringen.

#### Myanmar

Am 14. September 2017 unterzeichneten VIER PFOTEN und die Regierung von Myanmar einen Letter of Agreement für ein Anti-Tollwut-Programm sowie ein Memorandum of Understanding für den Bau einer Elefantenstation mit Rettungszentrum. Außerdem hat das Nothilfeteam eine Vereinbarung mit der Regierung Myanmars getroffen, um im Falle von Katastrophen Menschen und Tieren schnell und effektiv zu helfen und die Bevölkerung möglichst gut auf den Ausnahmefall vorzubereiten.

#### Thailan

In Kooperation mit dem thailändischen Department of National Parks, Wildlife and Plant Conservation hat ein internationales





Expertenteam von VIER PFOTEN Veterinärschulungen für vierzig staatliche Tierärzte in den Tierzentren Khao Son und Khao Prathap Chang durchgeführt. Das Training umfasste die Handhabung von modernstem Equipment und diverse Vorträge von Wildtierspezialisten. Außerdem wurden im Rahmen der Schulung 21 Wildtiere behandelt, und es wurden notwendige Operationen vorgenommen.

#### Puerto Rico

Nach zwei kurz aufeinander auftretenden verheerenden Hurrikanen in der Karibik reisten Mitarbeiter von VIER PFOTEN Mitte Oktober nach Puerto Rico. Sie organisierten zwei Tonnen Katzenund Hundefutter aus den USA und verteilte es an sechs lokale Hilfsorganisationen. Dadurch wurden rund 1.400 Tiere für zwei Wochen mit Futter versorgt.

#### Kooperation mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband

Gemeinsam mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband hat VIER PFOTEN eine Initiative zur Rettung von Heimtieren im Brandfall gestartet. Infokarten an der Haustür und im Portemonnaie informieren die Feuerwehrleute darüber, ob und welche Heimtiere sich in der Wohnung befinden und gerettet werden müssen. Außerdem arbeiten VIER PFOTEN und der Schweizerische Feuerwehrverband an einem Wissensaustausch und gemeinsamen Trainings zu Tierrettung und Katastrophenhilfe.

#### Ausblick 2018

In Myanmar ist für 2018 eine groß angelegte Impfaktion von Streunerhunden gegen Tollwut geplant. Außerdem soll mit dem Bau einer Station für ehemalige Arbeitselefanten begonnen werden. In der ehemaligen Hauptstadt Yangon werden zudem die Haltungsbedingungen der weißen Elefanten durch den Bau neuer Gehege verbessert.

Die Not- und Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN und wird weiter ausgebaut. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam gemeinsam mit dem Vorstand, ob und wie geholfen werden kann. Die Netzwerke und Partnerschaften werden weiter ausgebaut, um im Katastrophenfall möglichst schnell reagieren und mit Partnern vor Ort zusammenarbeiten zu können. Ein weiterer Schwerpunkt des Nothilfeteams ist die Zusammenarbeit mit Regierungen und lokalen Gemeinschaften, damit die Risiken bei Katastrophen nach Möglichkeit minimiert werden können.

Auch die Kooperationen mit dem Blue Cross of India, dem Schweizerischen Feuerwehrverband und dem Bulgarischen Roten Kreuz sowie dem David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia werden fortgesetzt.

**VIER PFOTEN JAHRESBERICHT 2017** 

# **Finanzbericht**

#### Transparenz und Sicherheit für Spender

#### Jahresabschluss

Als gemeinnützige Privatstiftung wird VIER PFOTEN nach den strengen Richtlinien des § 21 des Privatstiftungsgesetzes geprüft. Der Jahresabschluss 2017 von VIER PFOTEN wird von Steirer, Mika & Comp. Wirtschaftstreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Verantwortlich für den Datenschutz: Josef Pfabigan. Verantwortlich für die Spendenwerbung: Gerald Kaufmann. Verantwortlich für die Verwendung der Spenden im Jahr 2017 ist der Stiftungsvorstand. Der Stiftungsvorstand setzte sich 2017 aus folgenden Personen zusammen:

- Helmut Dungler, Vorsitzender seit 03.03.2009
- Josef Pfabigan, Stellvertreter des Vorsitzenden seit 03.03.2009
- Martin Hojsik, Vorstandsmitglied seit 25.04.2017
- Gerald Kaufmann, Vorstandsmitglied seit 25.04.2017

#### Das Spendengütesiegel

44

Die internationale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN engagiert sich seit 1988 für das Wohl und den Schutz der Tiere.

Mit zahlreichen Projekten, Kampagnen und Hilfseinsätzen sowie Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit wurde bereits viel erreicht. Neben der Akuthilfe für Tiere in Not engagiert sich die Organisation auf politischer, ökonomischer und praktischer Ebene für Verbesserungen zugunsten der Tiere.

VIER PFOTEN ist in Österreich, Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Rumänien, der Schweiz, Südafrika, Ungarn und den USA vertreten. Die Vernetzung und Abstimmung der nationalen Büros ist Aufgabe von VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien. In Österreich ist VIER PFOTEN die einzige Tierschutzorganisation,

die seit 2001 das Spendengütesiegel erhält: ein unabhängiger Beleg dafür, dass die Transparenz der Finanzen und Aufwendungen in vollem Umfang gewährleistet ist. Der Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels liegen objektive und überprüfbare Kriterien zugrunde.



#### Geld-zurück-Garantie

Förderer und Spender können ihre innerhalb eines Kalenderjahres geleisteten Spenden zurückverlangen, wenn die Arbeit von VIER PFOTEN nicht ihren Erwartungen entspricht. Neben dieser Spendengarantie können Patenschaften und Fördermitgliedschaften jederzeit ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

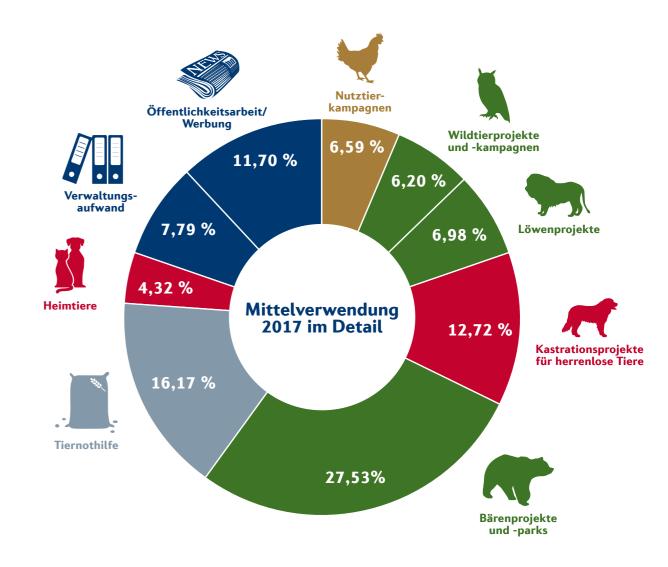
#### Erträge und Aufwendungen 2017

MI	TTELHERKUNFT 2017	€
l.	Spenden	
	a) Ungewidmete Spenden	9.022.975,28
	b) Gewidmete Spenden	787.038,00
II.	Mitgliedsbeiträge	0,00
III.	Betriebliche Einnahmen	
	a) Betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
	b) Sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
IV.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00
V.	Sonstige Einnahmen	
	a) Vermögensverwaltung	0,00
	b) Sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	154.635,37
VI.	Auflösung von Passivposten	0,00
VII.	Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	822.000,00
VIII	. Jahresverlust	0,00
SU	IMME	10.786.648,65

Mľ	ITELVERWENDUNG 2017	€
l.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	8.683.339,80
II.	Spendenwerbung	1.261.989,97
III.	Verwaltungsaufwand	840.547,18
IV.	Sonst. Aufwand, sofern nicht unter I - III festgehalten	0,00
V.	Zuführung zu Passivposten	0,00
VI.	Zuführung zu Rücklagen	0,00
VII.	Jahresüberschuss	771,69
SUI	ММЕ	10.786.648,65

MITTELVERWENDUNG 2017 IM DETAIL* €			%
l.	Nutztierkampagnen	710.264,07	6,59
	Wildtierprojekte und -kampagnen	669.210,88	6,20
	Löwenprojekte	752.345,21	6,98
	Kastrationsprojekte für herrenlose Tiere	1.371.607,76	12,72
	Bärenprojekte und Bärenparks	2.969.811,71	27,53
	Tiernothilfe	1.744.279,03	16,17
	Heimtiere	465.821,14	4,32
II.	Verwaltungsaufwand	840.547,18	7,79
III.	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung	1.261.989,97	11,70
SUMME		10.785.876,96	100,00

<sup>\*</sup> Mittelverwendung 2017 ohne Zuführung zu Rücklagen und Jahresüberschuss



VIER PFOTEN JAHRESBERICHT 2017



#### VIER PFOTEN Länderbüros

#### **AUSTRALIEN**

FOUR PAWS Australia Suite 16 Level 5, 155 King St, Sydney NSW 2000 office@four-paws.org.au, www.four-paws.org.au

#### BULGARIEN

VIER PFOTEN Bulgaria 8 Piroska str., fl.1, Sofia 1000 office@vier-pfoten.bg, www.vier-pfoten.bg

#### DEUTSCHLAND

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de

#### **GROSSBRITANNIEN**

**FOUR PAWS UK** 

CAN Mezzanine (2nd floor), 32–36 Loman Street Southwark, London, SE1 0EH office@four-paws.org.uk, www.four-paws.org.uk

#### **NIEDERLANDE**

Stichting VIER VOETERS
Oostenburgervoorstraat 162, 1018 MR Amsterdam
office@vier-voeters.nl, www.vier-voeters.nl

#### ÖSTERREICH

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz gemeinnützige Privatstiftung Linke Wienzeile 236, 1150 Wien office@vier-pfoten.at, www.vier-pfoten.at

#### **RUMÄNIEN**

VIER PFOTEN Romania Strada Maica Alexandra, nr. 24 Sector 1, Bukarest office@vier-pfoten.ro, www.vier-pfoten.ro

#### SCHWEIZ

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz Enzianweg 4, 8048 Zürich office@vier-pfoten.ch, www.vier-pfoten.ch

#### SÜDAFRIKA

FOUR PAWS Animal Welfare Foundation The Green Building, Westlake Business Park 9B Bell Crescent, Westlake 7945 office@four-paws.org.za, www.four-paws.org.za

#### **UNGARN**

NÉGY MANCS Alapítvány Bécsi út 120, 4th floor, 1034 Budapest office@negy-mancs.hu, www.negy-mancs.hu

#### **USA**

FOUR PAWS International 6 Beacon Street, #1110 Boston, MA 02108 info@four-paws.us, www.four-paws.us

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: 01/895 02 02-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.at

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz Linke Wienzeile 236 | 1150 Wien Tel.: 01/895 02 02-0 Fax: 01/895 02 02-99 E-Mail: office@vier-pfoten.at

vier-pfoten.at facebook.com/4Pfoten

witter.com/VIERPFOTEN voutube.com/4Pfoten

Spenden: IBAN AT50 6000 0000 0754 4590 BIC BAWAATWW Spendenhotline: 0800-0800-0400

